



Gemeinsam

Evangelisch

März-Juni 2025

Die Informationen für
Kalkar und Neulouisendorf
stehen auf den Seiten 23ff

Aussicht

Inhalt / Impressum

Inhalt / Impressum	2
An(ge)dacht	3
Aussicht	4
7 Wochen ohne ... / Weltgebetstag	9
Frauenmahl.....	10
Veranstaltungen/ Musik in der Region	11
Himmelfahrtsgottesdienst.....	14
100. Geburtstag Hans Dieter Hüscher	15
Verabschiedung Albrecht Mewes.....	16
Diakonie im Kirchenkreis Kleve.....	17
Hilfe & Beratung	18
Gottesdienste März-Juni 2025	19
Lokalseiten Kalkar-Neulouisendorf	23
Lokalseiten Kleve	31
Lokalseiten Kranenburg / Schenkenschanz-Keeken	59
Lokalseiten Moyland	75
Kinderseite.....	79
Kinder-Kirchen-Tag für Kinder und ihre Familien	80

Impressum

Herausgeber: Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden der Region Nord (Kalkar-Neulouisendorf, Kleve, Kranenburg/Schenkenschanz-Keeken, Moyland) · Lindenallee 42 · 47533 Kleve
Telefon: 02821 23310 · E-Mail: kleve@ekir.de

Auflage: 9000 Exemplare gesamt · Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

Redaktion: ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus den oben aufgeführten Kirchengemeinden

Layout / Satz: Ralf Enkelmann

Druck: Reintjes Printmedien GmbH, Hammscher Weg 74, 47533 Kleve, www.reintjes-printmedien.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli-Oktober 2025 ist der 16. Mai 2025

Ihre Beiträge sind uns herzlich willkommen. Wir behalten uns vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Gestalten Sie unseren / ihren Gemeindebrief mit! Bringen Sie Ihre Gedanken mit ein!

Unsere nächste Ausgabe „Juli-Oktober 2025“ wird sich mit dem Thema **DANKE** beschäftigen. Was verbinden oder empfinden Sie mit dem Begriff **DANKE**? Teilen Sie uns Ihre Gedanken mit. Sie sind herzlich eingeladen, sie aufzuschreiben und uns zukommen zu lassen. Am besten per E-Mail an Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer mit der Bitte um Weiterleitung an die Redaktion. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli-Oktober 2025 ist der 16. Mai 2025.

Den Gemeindebrief mit allen Regionalteilen der Gemeinden finden Sie unter:

<https://www.kirchenkreis-kleve.de/files/download/GBNord.pdf>

AUSSICHT

Die großartige Aussicht am Gipfelkreuz belohnt uns für die Strapazen des Aufstiegs. Der Herzschlag beruhigt sich, wir kommen wieder zu Atem und dann breitet sich das Gipfelglück in uns aus.

Schöne Aussichten sind das!

Wenn der Satz so fällt, ist er meistens ironisch gedacht. Er meint dann zwar das Gegenteil von dem, was er sagt, bezieht sich aber meist nicht auf eine Katastrophe, sondern eher auf ein mittleres Alltagsunglück. Katastrophen verschlagen uns eher die Sprache oder wir drücken uns unmissverständlich aus.

Die nächsten Wochen bringen aber wirklich schöne Aussichten. Der frühe Frühling, noch kühl, aber mit Schneeglöckchen, mit den ersten kleinen Tulpen und Lungenkraut, später dann der strahlende Frühling mit Flieder und Maiengrün.

Dazwischen das kurze Hadern mit der Zeitumstellung; eine Stunde weniger, morgens ist es auf einmal wieder dunkel. So ein Unfug!

Was aber verlässlich ist: die Tage werden länger. Egal, wie spät uns die letzten Fröste heimsuchen, wie nasskalt der Einstieg in den Sommer auch ist: die Zunahme an Licht ist absolut verlässlich.

Der Kern unseres Glaubens ist ja nun tatsächlich unser Vertrauen auf schöne Aussichten. Wir glauben, dass es gut wird. Dietrich Bonhoeffer hat es so gesagt: „Wir glauben, dass Gott aus allem, auch dem

Bösesten das Gute machen kann und will.“

Ehrlich gesagt, fällt mir das immer wieder schwer – mal mehr, mal weniger. Ich brauche die Katastrophen nicht aufzuzählen: wir teilen die großen Sorgen vor dem Klimawandel, vor Kriegen und der Entwicklung in unserem Land. Dazu kommen für jeden von uns noch ein paar individuelle Tiefpunkte oder Bedrohlichkeiten aus unserem Alltag dazu.

Was hält, was trägt, ist die Zusage aus Mos 8,22:

„Von jetzt an gilt, solange die Erde besteht: Nie werden aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Diese Verheißung spricht mich direkt ins Herz an.

Dabei hat der Mensch ja mittlerweile sogar in den Wechsel der Jahreszeiten hineingepuscht. War früher der Turmbau von Babel Sinnbild von menschlichem Hochmut, ist es heute die Zerstörung der Lebensgrundlagen auf unserem Planeten. Und als Ausweg besiedeln wir den Mars!

Und dennoch: ich baue auf die Verheißung dieses Verses aus dem Mose-Buch. Dass der Wechsel von Licht und Schatten Leben ermöglicht, Saat und Ernte auch in Zukunft. Nicht als Garantie und nicht als Selbstverständlichkeit, aber als Verheißung.

Die alljährliche Zunahme des Lichts lässt mich das auch mit meinen Sinnen spüren.

Uta Rode/Kleve



Uta Rode - Prädikantin



Foto: KI generiert von Sandra Wagner

Was ein Thema.

So weiträumig. Wetteraussichten, Aussicht vom Berg aus, Aussicht auf einen Lottogewinn, u.s.w.. Da gibt es noch viele Beschreibungen.

Es ist Anfang Januar. Das bringt die Aussicht, dass viele gute Vorsätze schon in ein paar Tagen

in Vergessenheit geraten. An sich habe ich keine typischen guten Vorsätze, aber Gedanken mache ich mir natürlich schon. Was bringt das Jahr, was kann ich tun, um Dinge positiv zu verändern.

Ich habe dann mal zum Thema **Aussicht** im christlichen Kontext die sogenannte KI befragt (künstliche Intelligenz, die mittlerweile auf vielen Internet-Plattformen angeboten wird).

Dazu haben mir diese Ergebnisse gut gefallen

- **Aussicht als Wegweiser:**

Der Glaube als Kompass im Leben: Wie hilft uns der Glaube, unseren Weg zu finden und Entscheidungen zu treffen?

- **Aussicht als Herausforderung:**

Wie können wir in Zeiten der Krise unsere Hoffnung bewahren?

- **Aussicht als Auftrag:**

Der christliche Auftrag, die Welt zu verändern

und Gutes zu tun. Wie können wir unsere Talente und Fähigkeiten einsetzen, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen?

- **Aussicht als Gemeinschaft:**

Die Bedeutung der Gemeinschaft für den Glauben. Wie können wir uns gegenseitig stärken und ermutigen?

Ich war überrascht. Und verblüfft. Das sind alles Aspekte des Christseins, mit denen wir uns heutzutage im normalen Alltag gar nicht mehr befassen. Der Glaube an Gott und alles, was damit zusammenhängt, gerät immer weiter in Vergessenheit. Schade, denn die Werte, die dahinterstehen, sind doch gut und richtig.

Also lassen Sie uns doch gemeinsam diese Aussichten in das neue Jahr einfließen. Als Helfer für Sie selbst, als Helfer, die Welt etwas besser zu machen, die Menschen zu ermutigen, im Glauben Kraft zu tanken und in die Gemeinschaft der Gemeinde einzutauchen.

Sandra Wagner/Kranenburg

Vernebelte Aussicht

Ich schaue durch die mannshohen Fenster aus dem behaglichen Wohnzimmer in die mit Tau benetzte Gartenidylle. „Guck mal, wie schön nebelig es draußen ist,“ sage ich zu meiner Frau. An ihrem Blick erkenne ich schon, dass sie meine Gemütsregung zu diesem Anblick nicht teilt. „Du findest es eher gruselig, oder?“ vermute ich analysierend in ihre Richtung gewandt. Sie nickt nur mit Nachdruck.

Ich kann diese Sichtweise verstehen, habe ich doch schließlich schon genügend Horrorfilme in meinem Leben geschaut. Es scheint nur zu menschlich zu sein, Undurchsichtiges, Zwielfichtiges, eine neblige Aussicht gruselig zu finden. Eine vernebelte Sicht - die steht ja schon für erahnte Sinnestäuschung. Für im Unklaren gewähnte böse Geister, die im Geheimnis des Nebels zu schlummern scheinen. Für eine unheilvolle Zukunft, die in den Nebelschwaden verwunschen vernebelt verborgen liegt: eine Zukunft ständiger Bedrohungen des Selbst und der Gesellschaft. Eine Zukunft endlosen Unfriedens in der Welt. All das kann im Anblick undurchdringlichen Nebels verstärkt befürchtet werden.

Für mich hat diese mysteriöse Kulisse auch eine tiefe Poesie und Schönheit, gerade gegen alle Hässlichkeit dieser Welt. Als würde der himmlische Gott unsere Erde in Gestalt des Nebels zart küssen. Zum Zeichen: Ich bin euch nah! Seht doch, ich habe mich

bei euch niedergelassen, damals im Sohn, dann wie auch heute im Heiligen Geist. Damit ihr meinen Frieden habt. Mitten im Unfrieden dieser Welt. Der niederrheinische Nebel dieser Januartage hat für mich etwas von diesem guten Geist, mit dem Gott uns nah kommt.

Inmitten allen realen Unfriedens dieser Welt ist mir dieser Frieden Gottes in meinem Herzen heilig. Es wird mir nämlich schleierhaft bleiben, warum alles Unglück auf unserer Welt passieren muss. Das weiß nur Gott allein (Hi 38,4ff.).

Wenn ich aus dem Fenster auf den nebelumhüllten Garten schaue, will ich mich deshalb am offenbaren Gott der Schöpfung festhalten, der mir und uns im Nebelkuss Frieden zusagt. Ich will mich von diesem geheimnisvollen Gott zum Frieden wachküssen und mein Herz davon einnebeln lassen.

Gott küsse und segne uns und unsere Welt rundherum mit Frieden.

Vikar Florian Rentzsch/Kleve



Foto: pixabay.com/Marcel

Aussicht

Über den Wolken.



Foto: pixabay.com/Pexels

Davon, wo Jesus der Sohn Gottes zuhause ist, nämlich irgendwo und doch so nah über den Wolken im unendlichen Weltall, handelt das Lied von Reinhard Mey. Grenzenlose Aussicht – grenzenlose Freiheit. Und die Aussicht auf Verborgenheit aller Ängste und Sorgen. Dieses umwerfend schöne Lied wurde ein Schlager. Die Rede ist auch davon, es handele sich um ein Trauerlied. Darin befinden sich Sehnsüchte mit Aussicht.

Aussicht kann mit Einsicht verbunden sein und damit eine Brücke zu Gott bilden. Hoch oben auf einem Berg, vom Aussichtsturm Kleve, vom Schwanenturm

oder vom Kreispark die Aussicht ins Kleverland zu genießen – die Augen und die Seele vermögen die wunderschönen Blicke kaum zu fassen. Oder vom Eiffelturm in Paris. Erbaut aus einem riesigen Stabil-Baukasten. Die Aussicht über die Stadt der Liebe einfach umwerfend atemberaubend schön.

Unterhalb der Wolken, eine grandiose Aussicht auf unseren blauen Planeten. Die Einsicht, dass die Aussicht auf eine heile Welt bedingt durch ein Übermaß an Menschen mit über 8 Milliarden unseren Planeten, unsere Mutter Erde mit System zerstört. Die lebensnotwendigen Ressourcen wie Trinkwasser, Nahrungsmittel und Bodenschätze sind nun mal nur begrenzt verfügbar. Artenvielfalt in akuter Gefahr. In der Sahelzone lassen sich beispielsweise Dürrephasen seit Jahrtausenden nachweisen. Im Jahr 1950 lebten dort laut UN-Angaben 30 Millionen Menschen, 100 Millionen im Jahr 2010 und es werden bis 2050 wohl über 300 Millionen werden. In den nächsten zwei Jahrzehnten wird sich die Bevölkerung in Afrika verdoppeln. Die Aussichten auf entsprechende Ressourcen sinken folglich dramatisch. Die Aussicht auf ein würdevolles Leben bedeutet reines Wunschdenken. In der Bibel steht: Seid fruchtbar und mehret Euch? Gilt das immer noch? Und wie steht es dort mit den Frauenrechten?

Wird Gott sich das alles gefallen lassen? Denken wir an die Arche Noah. Wo Gott verzweifelt und ärger-

lich über das Verhalten der eigentlich von ihm geliebten und geschaffenen Menschen war. Bis auf Noah, seine Familie und den Tieren, die auf Sein Betreiben nach der Sintflut einen neuen Anfang machten. Gott versprach, nie wieder einen Vernichtungsschlag gegen die Menschen vornehmen zu wollen. Sein Zeichen ist der Regenbogen. Eine tröstende Aussicht in die Zukunft?

Aussicht steht auch in Verbindung mit Aussichtslosigkeit. Ein trauriges Wort, was Angst auslöst. Angesichts der momentanen Weltsituation mit vielen Kriegen verspüren die betroffenen Menschen keine Aussicht auf eine glückliche, friedfertige Zukunft. Die Menschen sind traumatisiert, psychische Erkrankungen nehmen dramatisch zu. Welche Aussicht hat dort die Generation Z?

Die Sorge um den Arbeitsplatz haben Hunderttausende. Mehrere zehntausend Pleitegeier umkreisen kleine, mittlere und große Firmen. Keine schöne Aussicht. Wie geht es weiter? Den Umfragen zufolge sehen die Meisten dennoch positiv in die Zukunft. Gute Aussicht?

Das Wort Aussicht bedeutet aufgeteilt in „Aus und Sicht“ positive oder negative Eigenschaften, aus Sicht des Verteidigers kann der Angeklagte mit einem Freispruch rechnen. Dagegen kommt es aus Sicht des Richters zu einer Verurteilung. So zerbricht

die sehnsuchtsvolle Aussicht auf Hoffnung in einen Scherbenhaufen.

Ach jeh, wo bleiben die positiven Aussichten? Dafür kann man wohl kaum Gott verantwortlich machen. Alle sind aufgerufen, mitzuhelfen, die Aussichtslosigkeiten in gute Aussichten zu verwandeln. Wenn Jeder mit seinem Leben die Welt ein ganz klein wenig bessermachen würde. Da ist schon eine immense Kraftanstrengung erforderlich. Und wäre Gott dann arbeitslos?

Über den Wolken, da wo Gott wohnt, sollten wir durch Gebete an **IHN** um Impulse für uns und den Verantwortlichen in aller Welt bitten. Das ist gratis und geht rund um die Uhr sieben Tage die Woche. **ER** freut sich und lässt uns nicht im Stich.

Welch wunderbare Aussicht.

Sigurd Tenbrieg/Kranenburg

Aussicht

Aussicht

Hoch auf dem Berg,
in der Burg überm Rhein
liegt dir die Welt
zu Füßen; so klein
erscheint nun alles,
was mächtig, gewichtig.
Was aufgeblasen,
beherrschend, wird nichtig.

Jedoch die Schönheit,
der Reiz der Natur,
des Wasserlaufes
gewundene Spur
erfreut dein Auge,
beglückt deinen Sinn.
Hier zeigt dir die Landschaft
den wahren Gewinn.

© Ingrid Herta Drewing, 2012

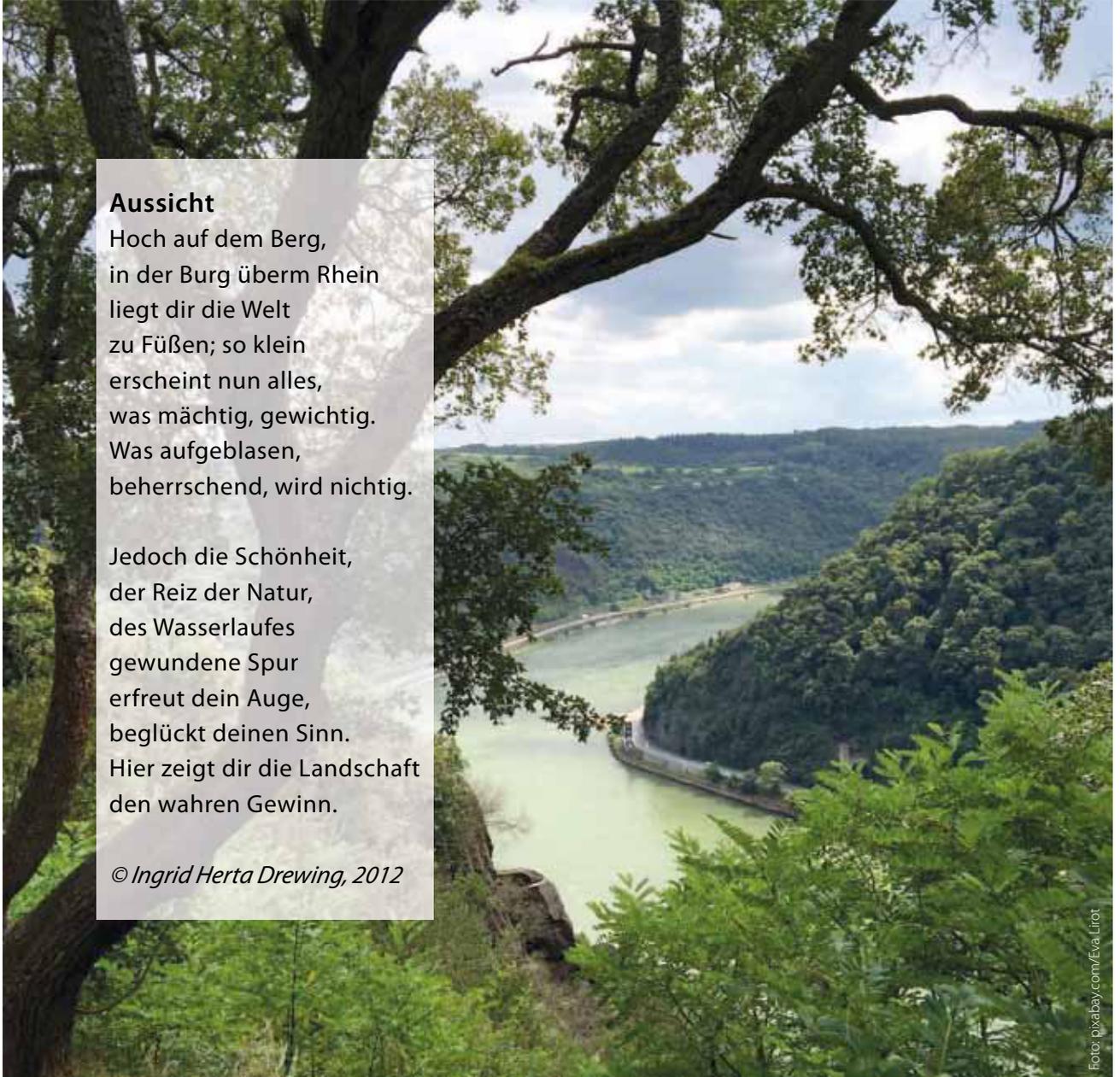


Foto: pixabay.com/Eva Lirio



Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik – 5. März bis 21. April 2025

7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Photo: Aleksandar Nikolic / Getty Images

Gottesdienste am Freitag, 7. März 2025
zum Weltgebetstag
in unseren Gemeinden

15 Uhr in der Ev. Kirche in Kranenburg

16 Uhr ökumenischer Gottesdienst
in der St. Willibrord Kirche in Kellen

Weltgebetstag
Cookinseln
7. März 2025





Rheinisches Frauenmahl

Freitag, 21. März 2025, 17:30-21:30 Uhr



„In welcher Welt
wollen wir leben?“

Priesterhaus Kevelaer, Kapellenplatz 35, 47623 Kevelaer

Tisch-Rednerinnen: Souad Lamroubal, Miriam Drazek, Sharon Spievak,
Kristin Lemhöfer, Friederike Frücht, Bettina Trenckmann/Jacqueline Wirtz

Infos zu Anmeldung (bis 10. März) und
Kostenbeitrag für Festessen und Getränke:

anmeldung.kkkleve@ekir.de





Sonntag, 2. März, 10:30 Uhr – Versöhnungskirche Kleve

Abendmahlgottesdienst

MESSE MODALE

Jehan Alain: "Messe Modale": Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei

für Sopran, Alt, Flöte und Streichquartett

Frauenstimmen des Vokalensembles

Anna Hendriksen (Flöte) • Monika Lensing (Violine)

Bettina Anders (Violine) • Dietrich Schneider (Viola)

Gerhard Anders (Cello) • Thomas Tesche (Leitung)

Gastkonzert:

Sonntag, 16. März, 18:00 Uhr – Kleine Kirche

"CELLOQUARTETT"

Werke von William Byrd, Matthew Locke, Johann Sebastian Bach,
Richard Wagner, David Popper, Luigi Boccherini, Jacques Offenbach,
Wilhelm Fitzenhagen, Isaac Albéniz, Carlos Gardel und John Williams

2Cities Celloquartett:

Cosima Regina Federle, Constantin Heise,

Michael Wehrmeyer, Alexander Wollheim

Eintritt: 12 €, ermäßigt für Schüler/Studenten 5 €

www.kleve.de • www.kleve.reservix.de



Foto: Santiago Kuhl

Karfreitag, 18. April, 10:30 Uhr, Versöhnungskirche

Abendmahlsgottesdienst

„GOOD-FRIDAY-BLUES“

Choralbearbeitungen von Matthias Nagel,

Lilo Kunkel und Peter Planyavsky

Johannes Kepser (Vibraphon)

Thomas Tesche (Orgel)



KONFIRMATIONS-GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. und 11. Mai 10:30 Uhr – Versöhnungskirche

Mirjam Fischer-Hubig (Gesang)

Ute Götzen (Klarinette) • Sandra Ludewig (Saxophon)

Florian Pose (Bass) • Frank Matenaar (Schlagzeug)

Thomas Tesche (Keyboard)



Sonntag, 18. Mai, 10:30 Uhr – Versöhnungskirche

"... EIN NEUES LIED"

Gottesdienst zum Sonntag "Cantate"

Nancy Hill Cobb: "Cantate Domino"

Markus Leidenberger: "Singet dem Herrn"

Christoph Spengler: "Ich sing dir mein Lied"

Johannes Matthias Michel: "Laudate Dominum"

Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve

Thomas Tesche (Leitung)

Sonntag, 15. Juni, 15:00 Uhr – Versöhnungskirche

KINDERMUSICAL

Anne Riegler: "Joseph ... wie Israel nach Ägypten kam"

Kinderchor der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve

Annedore und Thomas Tesche (Leitung)

Eintritt frei





Evangelischer www.kirchenkreis-keleve.de
Kirchenkreis Kleve



Himmelfahrtsgottesdienst

Donnerstag, 29. Mai 2025 | 11 Uhr

Jesu Spuren in der Welt folgen

Gestaltung: Pfarrer Yoram Karusya (Vereinte Evangelische Mission)
Pfarrer Jens Kölsch-Ricken (Pfalzdorf)

Posaunenchorbläser:innen u.a. aus Sonsbeck, Kerken und Pfalzdorf
unter der Leitung von Kreiskantor Mathias Staut

Ort: Am neu umgebauten Pfälzerheim, Kirchstraße 105, Pfalzdorf
Im Anschluss Gelegenheit zu Imbiss und Gespräch bei
„Weck, Worscht un Woi“.

Er war vergnügt, erlöst, befreit

„Ich bin vergnügt / erlöst / befreit / Gott nahm in seine Hände / Meine Zeit / Mein Fühlen Denken / Hören Sagen / Mein Triumphieren / Und Verzagen / Das Elend / Und die Zärtlichkeit“: So beginnt ein „Psalm“, den der literarische Kabarettist Hanns Dieter Hüsck geschrieben hat. Vor 100 Jahren wurde der „Poet unter den Kabarettisten“, wie Johannes Rau ihn nannte, in Moers geboren. Und dort liegt er auch begraben. In dem „Psalm“, der auch mehrfach vertont worden ist, fragt sich Hüsck:

„Was macht dass ich so fröhlich bin / In meinem kleinen Reich / Ich sing und tanze her und hin / Vom Kindbett bis zur Leich“.

Der Sohn evangelischer Eltern wurde geprägt durch das Milieu der „kleinen Leute“ vom Niederrhein. Wegen einer Missbildung seiner Füße musste er bereits im Kindesalter zahlreiche Operationen über sich ergehen lassen. Dies machte ihn zu einem Außenseiter, der dafür aber viel Zeit hatte zum Lesen und Beobachten. Und er wurde nach seinem Abitur 1943 nicht zum Kriegsdienst eingezogen – was ihm das Leben rettete.

Sein Auftritt am 22.2.1948 mit dem Lied „Ich bin ja so unmuskulös“ in der Aula der Universität Mainz, an der er Theaterwissenschaften, Literaturgeschichte und Philosophie studierte, gilt als sein erster „offizieller“ Auftritt. Neben seinen Aktivitäten als Schauspieler und Kabarettist arbeitete er für den Rundfunk. Zudem wurde er als Synchronsprecher einem großen Publikum bekannt.

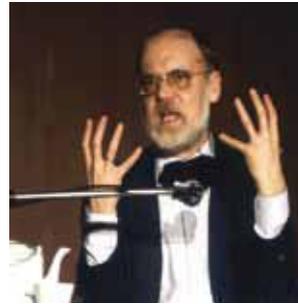


Foto: Wikipedia

Nach dem Tod seiner ersten Frau Marianne zog er von Mainz nach Köln. Mit seiner hinter sinnigen Wortakrobatik wandte er sich verstärkt christlichen Themen zu. Nicht nur wegen seines Bruchs mit den Linken der 68er-Bewegung, denen seine Texte nicht politisch genug waren, verstand er sich als ein „literarischer Entertainer“ und nicht als ein tagespolitischer Kabarettist. Denn, so seine Überzeugung: „Kleinkunst muss Mut machen, muss trösten, muss auch Lebenshilfe sein.“ Im Jahr 2000 ging er nach über 50 Jahren und mit über 70 Programmen auf der Bühne auf seine Abschiedstournee, die er vielsagend überschrieben hatte mit: „Wir sehen uns wieder“. In einem Interview resümierte er: „Was ich im Leben gemacht habe oder gemacht haben könnte, ist, glaube ich, nichts anderes als der lebenslängliche Versuch, dem Menschen auf ganz unterschiedliche Weise behutsam klarzumachen, dass er sterben muss.“ Getragen von Gottes grenzenloser Güte befreit ihn diese Einsicht von aller Menschenfurcht zu fröhlicher Menschlichkeit.

Am 6.12.2005 verstarb er in Windeck im Westerwald, wo er zuletzt mit seiner zweiten Ehefrau Christiane Rasche-Hüsck gelebt hatte.

Reinhard Ellsel



Nah bei den Menschen: Pfarrer Mewes nun im Ruhestand

Er ist der einzige Pfarrer, der in allen Kirchengemeinden des Evangelischen Kirchenkreises Kleve aktiv gewesen ist: Albrecht Mewes wurde am Sonntag, 12. Januar 2025 in Goch verabschiedet.

Wenn Superintendent Robert Arndt den 67-Jährigen entpflichtet, liegen fast 40 Jahre kirchlicher Dienst hinter Mewes. Den letzten Gottesdienst seines beruflichen Wirkens feierte er in der Pfalzdorfer Westkirche am Silvesterabend. Neben Pfalzdorfern kamen Gemeindeglieder auch aus anderen Gemeinden, denn Pfarrer Mewes ist bei vielen beliebt. „Die Idee der Entlastungspfarrstelle mit Vertretungsdiensten im Kirchenkreis hat sich bewährt“, sagt Pfarrer Arndt. „Das liegt vor allem auch daran, weil der Mensch Albrecht Mewes nah bei anderen Menschen ist. Ich danke ihm als Superintendent im Namen aller Kirchengemeinden für alles, was er für uns getan hat.“

Ein Militärseelsorger hatte Mewes dazu gebracht, Theologie zu studieren: „Während meines Dienstes bei der Bundeswehr verstarb ein enger Freund. Der Militärseelsorger brachte Klarheit, welchen Beruf ich einschlagen möchte.“ Eine Entscheidung, die er bis heute nicht bereut hat: „Es ist ein sehr erfüllender Beruf.“ Wichtig sei ihm die seelsorgliche Begleitung von Menschen und die Verkündigung, so Mewes. Konfirmanden bekamen von ihm während eines Gottesdienstes schon mal Fragen gestellt: „Das hält die Aufmerksamkeit hoch.“

Die berufliche Reise von Pfarrer Mewes startete und en-

det im Evangelischen Kirchenkreis Kleve. Als Pastor im Hilfsdienst begann er 1987 in Xanten-Mörmter. In Simmern-Trarbach übernahm er als Pfarrer im Sonderdienst eine Springerstelle. Danach fühlte er sich in der Militärseelsorge wohl, Stationen bis 2008 waren Daun in der Eifel und Stadtallendorf in Hessen. „Gefallen hat mir dort, dass ich Menschen in beruflichen Zusammenhängen erleben konnte. Ich ging auf Menschen zu, die mit Kirche wenig oder gar nichts zu tun haben.“ Eindrücklich war für ihn die Begleitung von Soldaten, die einem Anschlag in Kabul 2003 entkommen waren.

Am 1. Oktober 2008 kam Mewes zurück in den Evangelischen Kirchenkreis Kleve. Zunächst mit dem Schwerpunkt Notfallseelsorge sowie als Entlastung für den Assessor. „Nach schweren Unglücken war ich für Menschen da. Im Gewusel von Rettungstätigkeiten hilft es Betroffenen und Angehörigen, zu reden“, ist die Erfahrung des Seelsorgers. Wer Albrecht Mewes kennengelernt hat, schätzt seine offene, unkomplizierte Art und seine Dienstbereitschaft. Als Springer im Kirchenkreis half er überall dort, wo nach Pfarrstellenwechseln, durch Schwangerschaften, während krankheitsbedingter Ausfälle oder nach Ruheständen eine Vakanz-Vertretung gebraucht wurde. Für die Kirche wünscht sich Mewes, dass sie für Menschen eine zweite Familie ist, die andere trägt. „So habe ich sie erlebt.“ Dem Niederrhein sagt Mewes jedoch Adieu, er zieht zu seiner Lebensgefährtin nach Hessen. Die dortige Gemeinde hat ihn bereits mit offenen Armen willkommen geheißen.

Stefan Schmelting/ Presse- und Öffentlichkeitsreferent



Foto: Stefan Schmelting

Migration & Flucht

In Deutschland ankommen: Die Flüchtlingsberatung hilft Geflüchteten und Asylbewerbern mit ihren Fluchterfahrungen und der neuen Situation in Deutschland zurecht zu kommen. Mit reiner Informationsübermittlung ist es nicht getan, gefragt ist interkulturelle Kompetenz. Menschen aus anderen Kulturen kennen unsere Sprache und unsere Art zu leben nicht. Das fängt bei A wie Abfallsortierung oder Asylantrag an und endet mit Z wie Zentralabitur oder Zentralunterkunft. Die Flüchtlingsberatung hilft den Menschen im Dickicht des für sie fremden Alltags.

Die professionelle Flüchtlingsberatung arbeitet in Xanten mit einem Netzwerk von Ehrenamtlichen zusammen. Es ist vor allem beheimatet im Arbeitskreis Asyl, der seit 1991 besteht.



Foto: pixabay.com/Ralph

Sprechzeiten der Flüchtlingsberatung

Poststraße 6 in 46509 Xanten: Di. und Do. 8:00-12:30 und 13:00 bis 15:00 Uhr

Ostwall 20 in 47608 Geldern: Mi. 14:00 bis 16:30 Uhr

»» **Gott hat nie einen Unterschied gemacht
zwischen schwarz, weiß, rot oder gelb.
Menschen sind einfach Menschen.
Darum behandeln wir jeden Flüchtling
unabhängig von seiner Herkunft gleich.** ««

Hilfe & Beratung

Evangelische Stiftung

Alten- und Pflegeheim
Hagsche Straße 83-85 (Kolpingstr. 12)
Tel.: 0 28 21 89 66-0
E-Mail: info@ev-stiftung.de
www.ev-stiftung.de



Beratungsstellen in der Region

Evangelische Beratungsstelle für Familien-, Ehe-, Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung

Humboldtstraße 64 - 47441 Moers - Tel.: 0 28 41 9 98 26 00

Anmeldungen und Nachfragen:

Mo.: 08:30 – 17:30 Uhr - Mi.: 08:30 – 16:00 Uhr
Fr.: 08:30 – 14:00 Uhr - Di. u. Do.: 14:00 – 17:00 Uhr
Beratungen auch nach vorheriger Vereinbarung

Ansprechpartner für homosexuelle Menschen und ihre Angehörigen

Pfarrer Holger Mackensen
Tel.: 0 28 21 81 29 11

STI- und AIDS-Beratung Kleve

Montag bis Donnerstag 9 – 15 Uhr,
Freitag 9 – 12 Uhr

Einen Termin können Sie bei uns telefonisch anonym vereinbaren

Herr Schwerdfeger, Tel.: 0 28 21 85-507

Telefonseelsorge

rund um die Uhr kostenfrei erreichbar
Tel.: 0800 111 0 111 und Tel.: 0800 111 0 222

Frauenhaus Kleve

Tel.: 0 28 21 1 22 01

Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen

Tel.: 08 000 116 016

Diakonie 
im Kirchenkreis Kleve e.V.

Plegerische Dienste

Ambulante Pflege, Tagespflege und Seniorenwohnungen – Fachbereichsleitung: Angelika Jacobs
Brückenstraße 4 - 47574 Goch - Tel.: 0 28 23 93 02-0
E-Mail: jacobs@diakonie-kkkleve.de

Betreutes Wohnen

Ambulant Beteutes Wohnen für Menschen mit Behinderung, psychischen oder Suchtproblemen sowie für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
Fachbereichsleitung: Dirk Boermann
Ostwall 20 - 47608 Geldern - Tel.: 0 28 31 91 30-850
E-Mail: boermann@diakonie-kkkleve.de

Soziale Dienste

Suchtberatung, Suchtvorbeugung, Migration und Flucht, Wohnungslosenberatung, Wohnungsnotfallhilfe – Fachbereichsleitung: Petra van Bergen
Ostwall 20 - 47608 Geldern - Tel.: 0 28 31 91 30-840
E-Mail: vanbergen@diakonie-kkkleve.de

Sozialberatung Kleve

Jutta Seven, Kleve: donnerstags, 14:30 – 17 Uhr, Offenes Foyer Versöhnungskirche Kleve, Tel.: 0 28 31 91 30-811
E-Mail: seven@diakonie-kkkleve.de

Betreuungsverein

Begleitung ehrenamtlicher Betreuer/-innen
Helma Bertgen, Nadine Bremer, Christof Sieben,
Christian Waterkotte, Brückenstraße 4 - 47574 Goch
Tel.: 0 28 23 93 02-0, E-Mail: info@diakonie-kkkleve.de

Angebote der Diakonie stehen grundsätzlich offen für alle Menschen im Bereich des Evangelischen Kirchenkreises Kleve. Mehr Informationen und Kontaktdaten auf der Homepage unter: www.diakonie-kkkleve.de

Gottesdienste in der Region Nord für März 2025

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neulouisendorf	Versöhnungskirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenkenschanz	Ev. Kirche Keeken
Anschrift	Kesselstr. 9	Neulouisendorfer Str. 72	Lindenallee 42	Böllenstege	Moyländer Allee 8	Mühlenstr. 2	Schenkenschanz 2	Bylandsweg 1
So., 02.03. Estomihi		9:30 Uhr C. Hagen	10:30 Uhr F. Rentzsch +A MESSE MODALE siehe Seite 11			9:30 Uhr +A Kaffeesonntag		
Mi., 05.03.				18 Uhr Passionsandacht				
Fr., 07.03. Weltgebetsstag			16 Uhr ök. GD in St. Willibrord in Kellen			15 Uhr GD zum Weltgebetsstag		
So., 09.03. Invocavit	10:45 Uhr T. Hagen +A		10:30 Uhr B. Meister			9:30 Uhr		9:30 Uhr in Kranenburg
Mi., 12.03.				18 Uhr Passionsandacht				
So., 16.03. Reminiscere		9:30 Uhr C. Hagen +A	10:30 Uhr U. Rode					
Mi., 19.03.				18 Uhr Passionsandacht				
So., 23.03. Okuli	10:45 Uhr T. Hagen anschl. Gemein- deversammlung		10:30 Uhr A. Rohländer +T		10:45 Uhr	9:30 Uhr	11: Uhr	
Mi., 26.03.				18 Uhr Passionsandacht				
So., 30.03. Laetare	10:30 Uhr Gottesdienst der Region Nord in der Versöhnungskirche Kleve – Florian Rentzsch +A (Prüfungsgottesdienst)							

Erklärung der Abkürzungen: +A = mit Abendmahl, +T = Taufmöglichkeit, Fam.-Gd. = Familien Gottesdienst, ök. = ökumenische/er, Kath. = Katholische/er

Gottesdienste in der Region Nord für April 2025

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neulouisendorf	Versöhnungskirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenkenschanz	Ev. Kirche Keeken
Anschrift	Kesselstr. 9	Neulouisendorfer Str. 72	Lindenallee 42	Böllenstege	Moyländer Allee 8	Mühlenstr. 2	Schenkenschanz 2	Bylandsweg 1
Mi., 02.04.				18 Uhr Passionsandacht				
So., 06.04. Judika		9:30 Uhr C. Hagen	10:30 Uhr U. Rode			9:30 Uhr Kaffeesonntag		
Mi., 09.04.				18 Uhr Passionsandacht				
So., 13.04. Palmsonntag	10:45 Uhr U. Klein Konfi-Jubiläum		10:30 Uhr A. Rohländer +A			9:30 Uhr		11 Uhr
Mi., 16.04.				18 Uhr Passionsandacht				
Do., 17.04. Gründonnerstag			10:30 Uhr B. Meister +A			19 Uhr Feierabendmahl		
Fr., 18.04. Karfreitag	10:45 Uhr T. Hagen +A	9:30 Uhr T. Hagen +A	10:30 Uhr F. Rentzsch +A „GOOD-FRIDAY-BLUES“ siehe Seite 12		10:45 Uhr Abendmahl	9:30 Uhr +A		11 Uhr +A
So., 20.04. Ostersonntag	10:45 Uhr C. Hagen +A		10:30 Uhr A. Rohländer anschl. Brunch (Anmeldung erforderlich)	19:30 Uhr F. Rentzsch ök. Ostervesper St. Anna Materborn	10:45 Uhr Abendmahl	6 Uhr Früh-GD 9:30 Uhr +A	11 Uhr	
Mo., 21.04. Ostermontag			10:30 Uhr B. Meister			11 Uhr anschl. Imbiss		
So., 27.04. Quasimodogeniti	10:45 Uhr Berner-Pip		10:30 Uhr B. Meister +T			9:30 Uhr	11 Uhr	

Gottesdienste in der Region Nord für Mai 2025

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neu-louisendorf	Versöhnungs-kirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenken-schanz	Ev. Kirche Keeken
Anschrift	Kesselstr. 9	Neulouisendorfer Str. 72	Lindenallee 42	Böllenstege	Moyländer Allee 8	Mühlenstr. 2	Schenken-schanz 2	Bylandsweg 1
Sa., 03.05.			10:30 Uhr B. Meister A. Rohländer Konfi-Abend-mahl					
So., 04.05. Misericordias Domini		10 Uhr T. Hagen Konfirmation	10:30 Uhr B. Meister A. Rohländer Konfirmation siehe Seite 12			9:30 Uhr +A Kaffeesonntag		
So., 11.05. Muttertag Jubiläum	10 Uhr T. Hagen Konfirmation		10:30 Uhr F. Rentzsch A. Rohländer +A Konfirmation siehe Seite 12			9:30 Uhr		11 Uhr
Sa., 17.05.				13 Uhr F. Rentzsch Taufsamstag				
So., 18.05. Cantate		9:30 Uhr U. Rode +A	10:30 Uhr E. Chiwaeze „... EIN NEUES LIED“ siehe Seite 13					
So., 25.05. Rogate	10:45 Uhr C. Hagen anschl. Mit-bring-Fest		10:30 Uhr A. Rohländer +T			9:30 Uhr	11 Uhr	
Do., 29.05. Himmelfahrt	11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenkreises in Pfalzdorf							

Ökumenischer Gottesdienst Wasserburg Rindern: jeden 1. Donnerstag in ungeraden Monaten um 19 Uhr

Evangelische Stiftung: vierzehntägig donnerstags, jeweils um 15:30 Uhr

Seniorenresidenz Am Tiergarten: montags um 10 Uhr – **Klever Stolz:** mittwochs um 10:30 Uhr

St. Josef Griethausen: mittwochs um 10:30 Uhr

Ökumenische Friedensgebete: samstags 12:00 Uhr vor St. Anna in der Dorfstraße, alle sechs Wochen an Herz Jesu in Reichswalde, bei schlechtem Wetter in der Kirche oder im Pfarrheim

Gottesdienste in der Region Nord für Juni 2025

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neulouisendorf	Versöhnungskirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenkenschanz	Ev. Kirche Keeken
Anschrift	Kesselstr. 9	Neulouisendorfer Str. 72	Lindenallee 42	Böllenstege	Moyländer Allee 8	Mühlenstr. 2	Schenkenschanz 2	Bylandsweg 1
So., 01.06. Exaudi		9:30 Uhr C. Hagen	10:30 Uhr U. Rode			9:30 Uhr Kaffeesonntag		
So., 08.06. Pfingstsonntag	10:45 Uhr T. Hagen +A	9:30 Uhr T. Hagen +A	10:30 Uhr A. Rohländer Feireabendmahl im Saal		10:45 Uhr Abendmahl	9:30 Uhr +A		
Mo., 09.06. Pfingstmontag			10 Uhr F. Rentzsch ök. Gottesdienst Mühle Donsbrüggen					
So., 15.06. Trinitatis		9:30 Uhr C. Hagen	10:30 Uhr E. Chiwaeze					
So., 22.06. 1. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr T. Hagen		10:30 Uhr B. Meister +T			9:30 Uhr	11 Uhr	
So., 29.06. 2. So. n. Trinitatis	<p>10:30 Uhr Gemeinsamer Open-Air Gottesdienst in Kleve – A. Rohländer und Team</p> <p>Wir feiern mit den Gemeinden der Region Nord wieder einen gemeinsamen Gottesdienst unter der Eiche im Innenhof neben der Versöhnungskirche.</p> <p>Wer diesen Gottesdienst mitgestalten möchte, melde sich bei Pfarrer Achim Rohländer.</p>							
So., 06.07. 3. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr C. Hagen	10:30 Uhr B. Meister anschl. Sommerfest					

Konfirmation 2025

Die folgenden Jugendlichen feiern in diesem Jahr ihre Konfirmation jeweils um 10.00 Uhr:

In Neulouisendorf am 4. Mai 2025:

In Kalkar am 11. Mai 2025:

An dieser Stelle stehen die Namen der Konfirmanden/Konfirmandinnen.

In der Online-Version ist dies aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.



Illustration: gemeindebrief.evangelisch.de

Anmeldung zum Konfi-Unterricht 2025-2027

Nach den Sommerferien beginnt er für die Jugendlichen, die dann die 7. Klasse besuchen.

Wer also im Frühjahr 2027 Konfirmation feiern will, sollte sich jetzt anmelden.

Dafür schicken wir Euch bis zum 8. Mai per Post das blaue Anmeldeformular und die Konfi-Leitlinien zu. Falls kein Brief kommt: bitte melden! Gemeinsam mit Euren Eltern könnt Ihr die Leitlinien durchlesen und das Anmeldeformular ausfüllen. Für uns ist besonders wichtig, dass eine E-Mail-Adresse Eurer Eltern mit angegeben wird, um eine schnelle Kommunikation möglich zu machen.

Konfirmationsjubiläum

Am **Sonntag, den 13. April 2025** feiern wir in der Ev. Kirche in Kalkar das Jubiläum der Goldenen und Diamantenen Konfirmation für alle Jubilar*innen, die 1964/65, bzw. 1974/75 konfirmiert wurden. Die uns bekannten Personen schreiben wir rechtzeitig an. Die inzwischen Zugezogenen sind ebenfalls herz-

Zusammen mit einer Kopie Eurer Geburtsurkunde schickt Ihr dann das **Anmeldeformular bis spätestens Mittwoch, den 27. August** zurück ans Gemeindebüro, Kesselstr. 3. Sollten noch Fragen offen sein, klären wir diese gerne per Telefon unter 02824 2376 oder per E-Mail an kalkar@ekir.de.

Du bist noch nicht getauft? Kein Problem. Dann ist der Unterricht für Dich eine Entscheidungshilfe, ob Du getauft werden willst.

Euer Pfarrer Thomas Hagen mit dem Konfi-Team

lich eingeladen. Wenn Sie dabei sein mögen, setzen Sie sich einfach mit uns unter Telefon 02824 2376 in Verbindung.

Sollten Sie jemanden kennen, der/die auch in den o.g. Jahrgängen konfirmiert wurde, lassen Sie es uns bitte wissen.

Gruppen und Kreise

Kalkar

Ökumenischer Gospelchor "Lord'n'Joy"

Uwe Dannull

Reiherstr. 14 ☎ 02824 80330

✉ chorleiter@lord-n-joy.de

Proben: dienstags von 19:30–21 Uhr in der Kirche
Aktuelle Termine beim Chorleiter erfragen

Kleiderkammer hinter der Ev. Kirche, Kesselstr.: 9,

Marianne Dalkowski ☎ 02824 9619810

Jeweils von 15 – 17 Uhr.

Termine: 03. u. 17.03., 07. u. 28. 04., 05. u. 19.05.,
02. u. 16.06. 2025

Bitte auch Aushänge beachten.

Sport in der Turnhalle Altkalkar

Irina Helm-Schatilow ☎ 02824 8787

donnerstags: 19 – 21:30 Uhr • Walking/Nordic-Wal-
king und Ausgleichsgymnastik / Entspannung

A. Zulauf, D. Wiens ☎ 02824 2376

mittwochs: 20 – 22 Uhr Volleyball Jungen

Eine-Welt-Laden, Monrestr. 10

Hildegard Minten ☎ 02824 4421

Öffnungszeiten:

Di.–Sa.: 9:30 – 12:30 Uhr,

Do. + Fr.: 15 – 18 Uhr

Neulouisendorf

Bastelgruppe

Irmgard Altes

mittwochs um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Gemeindehausvermietung

Das Ev. Gemeindehaus, Neulouisendorfer Str.
74, kann für private Feiern gemietet werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Annemarie Altes ☎ 02824 3639

Gemeindebriefverteiler*in gesucht

Für einige Bezirke in Kalkar und den
umliegenden Dörfern suchen wir Menschen,
die dort den Gemeindebrief verteilen.

Er erscheint dreimal im Jahr. Der Zeitaufwand
beträgt ca. eine Stunde pro Ausgabe.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns
unterstützen. Melden Sie sich bitte unter
☎ 02824 2376 oder per E-Mail: kalkar@ekir.de.

Weitere Adressen stehen auf unserer Homepage: www.ev-kirche-kalkar.de



Gemeindebüro Kalkar

Birgit Weber ☎ 02824 2376, ✉ kalkar@ekir.de
Kesselstr. 3, 47546 Kalkar

Bürozeiten: Mi.: 9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Do.: 8 – 13 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Kleverland
IBAN DE63 3246 0422 0314 2220 16

Gemeindebüro Neulouisendorf

Die Kirchengemeinde Neulouisendorf unterhält kein ständig besetztes Büro. Bitte wenden Sie sich an Klaus Eberhard ☎ 02824 2923

Pfarrerin und Pfarrer

Christel und Thomas Hagen:
☎ 02824 2376 (priv: 1334565)
✉ christel.hagen@ekir.de / thomas.hagen@ekir.de

Presbyterium Kalkar

Vorsitz: Pfr. Thomas Hagen ☎ 02824 2376
Stellvertr.: Bettina Sobbe ☎ 02824 2376
✉ bettina.sobbe@ekir.de

Presbyterium Neulouisendorf

Vorsitz: Klaus Eberhard ☎ 02824 2923
✉ klaus.eberhard.1.@ekir.de
Stellvertr.: Pfr. Thomas Hagen ☎ 02824 2376

Küsterin in Kalkar

Marianne Dalkowski ☎ 02824 9619810
Kesselstr.: 7

Küsterdienst Neulouisendorf

Bitte wenden an Klaus Eberhard ☎ 02824 2923

Kirchenmusik

Organist: Karsten Menke

Gospelchor Lord 'n' Joy

Uwe Dannull: ☎ 02824 2376 – www.lord-n-joy.de

Evangelisches Jugendhaus

Jugendleiterinnen Ilona Kania und Anne Heinz
Birkenallee 1a ☎ 02824 804121
✉ jugend.kalkar@ekir.de
Facebook: Ev. Jugendhaus Kalkar
Instagram: evjugendkalkar

Caritas Sozialberatung - Kirchplatz 3

Larissa Burschinski ☎ 02824 9615769
Öffnungszeiten: Di.: 15 – 17 Uhr, Do.: 9 – 11 Uhr

Tafel Kalkar

Günter Pageler ☎ 02824 80365

Es wird Zeit, mal wieder zu feiern!

Deshalb laden wir alle unsere Gemeindemitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freundinnen und Freunde, alle, die uns fördern, ein zu einem

Mitbringfest am 25. Mai 2025.

Das Fest beginnt mit dem Gottesdienst um 10:45 Uhr.

Wer daran nicht teilnehmen kann: herzlich Willkommen ab 12:00 Uhr!

Wir sorgen für die Getränke, den Grill und das, was drauf kommt.

Sie bringen sich / Ihr bringt euch selbst mit, damit wir unsere Gemeinschaft genießen können – und etwas fürs Buffet: einen Salat oder einen Nachtisch oder Kuchen oder ...

Wir feiern im Gemeindehaus und im Gemeindegarten, Kesselstraße 5.

Das Wetter nehmen wir, wie es kommt.

Ein kurze Anmeldung bei unserem Büro oder per E-Mail kalkar@ekir.de bis zum 21. Mai wäre prima, aber auch ohne Anmeldung sind alle herzlich willkommen!



Illustration: gemeindebrief.evangelisch.de

MINA & Freunde



Illustration: gemeindebrief.evangelisch.de

"Miteinander im Wandel" in Neulouisendorf

... dieser Herausforderung stellen wir Neulouisendorfer*innen uns seit dem letzten Jahr. Unser Dorf lebt von der Gemeinschaft, unterstützt und getragen von vielen aktiven und tatkräftigen Ehrenamtlichen, die sich in verschiedenen Bereichen einbringen. Trotz der hohen Hilfsbereitschaft sind leider nur wenige bereit, Vorstandsarbeit zu übernehmen. Unser Gemeindehaus ist der zentrale Treffpunkt der Dorfgemeinschaft. Der Fortbestand unserer Kirchengemeinde ist allerdings gefährdet, falls sich bei der nächsten Wahl nicht ausreichend Kandidat*innen für das Presbyteramt zur Verfügung stellen. Ebenso ist zu berücksichtigen, dass Neulouisendorf die kleinste evangelische Kirchengemeinde unserer Rheinischen Landeskirche ist. Deshalb müssen wir darüber nachdenken, wegen zukünftiger finanzieller Einschnitte und der geringen Gemeindemitgliederzahl unsere Eigenständigkeit aufzugeben und eventuell mit einer Nachbarkirchengemeinde zu fusionieren. Vor diesem Hintergrund wurde mit den Vorständen aller Vereine/Organisationen ein Fragebogen erstellt und alle in Neulouisendorf wohnenden Bewohner*innen um anonyme Teilnahme gebeten. Wir wollten nicht länger auf Vermutungen angewiesen sein, sondern wissen, welche Bedürfnisse, Wünsche und Ideen die Menschen haben, wie es mit unserem Dorfleben weitergehen kann. In einer Dorfversammlung am 14. November 2024 wurde das Stimmungsbild der Auswertung vorgestellt. 108 Personen (34 % der Bewohner*innen) haben sich an der Befragung beteiligt. Der Erhalt und

die Nutzung des Gemeindehauses als sozialer Treffpunkt stehen an oberster Stelle. Der Fortbestand der Kirchengemeinde und der Erhalt des Friedhofs ist für viele (etwa 70%) ein wichtiges Anliegen. Aufgrund der in der Befragung erkennbaren positiven Zustimmung sind alle aufgefordert, Lösungen aufzuzeigen, damit der Ortstreff der Dorfgemeinschaft nicht verloren geht. Einige Ideen und Neuerungen werden bereits umgesetzt. In Bearbeitung ist eine für Neulouisendorf erstellte Internetseite mit Historik, Informationen und Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinde sowie aller Vereine im Dorf. Sollte unsere Kirchengemeinde ihre Eigenständigkeit aufgeben, gibt es erste Überlegungen, um die Nutzungsmöglichkeit des Gemeindehauses und des Spielplatzes weiter zu ermöglichen. Es ist noch viel zu tun, sich in Neulouisendorf gemeinsam auf Änderungen einzulassen und diese gemeinsam zu gestalten und zu schultern. Der Wandel in Neulouisendorf hat bereits begonnen.

Sigrid Eberhard



Karikatur: gemeindebrief.evangelisch.de

Baumfällaktion in Neulouisendorf

Die Eiche, die seitlich vor der Kirche stand, und die nach mündlicher Überlieferung als Gründungseiche des Kirchengebäudes bezeichnet wurde, musste leider gefällt werden.

Sie war vermutlich kurz nach der Einweihung der Kirche im Jahre 1898 gepflanzt worden. Unter der Eiche soll sich ein Behältnis mit einer Urkunde zur Errichtung der Kirche befunden haben.

Da nun die Rinde der Eiche von einem Pilz befallen und sie schon weitgehend abgestorben war, haben wir von der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Kleve für den denkmalgeschützten Baum eine Fällungsverfügung erhalten. Diese wurde von einer Fachfirma am 5. November 2024 durchgeführt. Die besagte Urkunde wurde bei der Wurzelbeseitigung jedoch leider nicht gefunden. Nach einer Karenzzeit werden wir sicherlich eine Neupflanzung vornehmen.

Text: Sigrid Eberhard, Foto: Klaus Eberhard



Ferienstpße in Kalkar und Neulouisendorf:

Osterferienstpaß in Kalkar: Mo. 14. April und Di. 15. April, jeweils von 10 – 16 Uhr: Spiel und Spaß
Sommerferienstpaß in Kalkar: Mo. 14. Juli und Di. 15. Juli, Mo. 21. Juli und Di. 22. Juli, Mo. 28. Juli und Di. 29. Juli 2025 jeweils von 10 – 16 Uhr wartet ein abwechslungsreiches Programm auf Euch
Sommerferienstpaß in Nld: 11. bis 22. August 2025

Weitere Infos hierzu:



Montag

14:00 – 15:00 Uhr Hausaufgabenzeit
15:00 – 17:30 Uhr Kindergruppe für Kids von 6 – 12 Jahren
17:00 – 18:00 Uhr Sport und Bewegungsspaß für Kids von 6–12 Jahren
17:00 – 20:00 Uhr Computer – Internetcafé und Offener Jugendtreff

Dienstag

14:00 – 15:00 Uhr Hausaufgabenzeit
15:00 – 17:30 Uhr Kindergruppe für Kids von 6 – 12 Jahren
17:00 – 20:00 Uhr Computer – Internetcafé und Offener Jugendtreff

Mittwoch

20:00 – 22:00 Uhr Sportangebote, Treffpunkt: Ev. Jugendhaus
20:00 – 22:00 Uhr Sport für alle, Volleyball

Donnerstag

19:00 – 21:30 Uhr Sportangebote, Treffpunkt: Ev. Jugendhaus
Walking, Nordic Walking, Ausgleichsgymnastik, Entspannung

So weit eine Auswahl von regelmäßigen Veranstaltungen bei uns.

Was sonst geht, erfahrt ihr auf unserer Facebook – Seite "Ev Jugendhaus Kalkar", auf Instagram und auf den Aushängen am Jugendhaus.

Wir sind zu finden in Kalkar, Birkenallee 1a. Kommt einfach vorbei oder meldet euch unter 02824 804121 oder 01794 495571 oder jugend.kalkar@ekir.de

Eure Ilona Kania und Anne Heinz



Grafik: Ilona Kania



Jesus spricht:
Ich lebe, und ihr sollt auch leben.
Johannes 6,37

Wir trauern um

Wolfdietrich von Laer

der am 4. Oktober 2024 gestorben ist.

Am 16. Oktober haben wir ihn in seiner westfälischen Heimat
zu Grabe getragen.

Herr von Laer war von 2009 bis 2016 Presbyter in unserer Kirchengemeinde.
Mit seinen Ideen, seinem abwägenden, unterschiedliche Positionen
verbindenden Naturell, seiner Verlässlichkeit und seinem Humor
hat er uns bereichert.

Wir trauern mit seinen Lieben.

Und wir vertrauen mit dem Apostel Paulus darauf, dass unser Gott
Wolfdietrich von Laer in seinen Händen geborgen hält
und wir so mit ihm verbunden bleiben.

Für die Ev. Kirchengemeinde Kalkar
Pfarrer Thomas Hagen

Hallo liebe Gemeinde,

mein Name ist Eva Chiwaeze. Im Juni letzten Jahres sind mein Mann und ich von Wesel nach Kleve gezogen. Dieser Ortswechsel wurde möglich, weil mein Ruhestand begonnen hat, während mein Mann weiterhin in Kleve arbeitet und sein Vater in Kleve lebt. In Wesel habe ich viele Jahre als Mitarbeiterin des evangelischen Kirchenkreises Hospizarbeit entwickelt und verantwortet. Durch diese Tätigkeit habe ich viele Menschen und ihre Lebensgeschichten kennengelernt und zeitweise begleitet. Diese Begegnungen sind Geschenke, oft auch die Erfahrung des liebenden Gottes. 2004 bin ich zur Prädikantin ordiniert worden und habe seitdem vor allem in der Kirche des Ev. Krankenhauses Wesel oder in Vertretung Gottesdienst in Gemeinden im Kirchenkreis Wesel gefeiert.

Dieses Ehrenamt darf ich in der Versöhnungskirche Kleve fortsetzen. Darauf freue ich mich.

Derzeit lerne ich die Gemeinde, ihre Aktivitäten und Mitglieder kennen. Ich bin freiberuflich als Supervisorin tätig und beschäftige mich aktuell mit Fragen der Generationengerechtigkeit, hier interessieren mich Ideen, Projekte, Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten rund um den dritten und vierten Lebensabschnitt, also

nach dem Ausscheiden aus dem Beruf, beim älter werden und im alt sein.

Am Dienst der Prädikantin schätze ich die tiefe Reflexion biblischer Texte in der Vorbereitung auf einen Gottesdienst und eine Predigt. Ich suche nach der Verbindung der Botschaft des Textes zur erlebten Gegenwart, das ist so etwas wie Spurensuche nach Gott im Hier und Heute.

Gemeinde und Gemeinschaft gehört für mich zur Praxis des christlichen Glaubens. Ich freue mich darauf, Ideen und Geschichten auszutauschen, vielleicht das eine oder andere mit zu entwickeln und mich einzubringen.

Dipl.-Pol. Eva Chiwaeze



Foto: privat

Levitikus 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder**
in eurem Land lebt, sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.

Monatsspruch März 2025

Osterbacken mit Bäcker Schön!



Foto: Beate Ihle-Fischer

Liebe Freunde und Familien,
wir laden euch herzlich ein zum Osterbacken mit Bäcker Schön! Kommt und genießt ein Nachmittag voller Spaß und Leckereien.

Datum: 3. April 2025 Zeit: 15 – 17 Uhr, Offenes Foyer der Versöhnungskirche.

Freut euch auf köstliche Ostergebäcke und eine wunderbare Gemeinschaft.

Bitte meldet euch bis zum 30. März 2025 an, damit wir besser planen können.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Bäckerinnen und Bäcker!

Herzliche Grüße, *Bäcker Schön u. Team*

**Anmeldung zum Osterbacken am
Donnerstag 3. April 2025, von 15 – 17 Uhr.**
(Bitte im Gemeindebüro abgeben)

Ich/wir.....
möchte/n gerne mit dabei sein!

Ich komme gegen 15 Uhr gegen 15.45 Uhr

Ich bin einverstanden, dass Fotos der Veranstaltung, die mich oder mein Kind zeigen, für Berichte über das Offene Foyer im Gemeindebrief, auf der Homepage und unseren digitalen Medien verwendet werden.

.....
(Unterschrift)



*Abonnieren
Sie unseren Newsletter*

**Senden Sie ins Ihre Anmeldung für den
gewünschten Newsletter an
folgende E-Mail-Adresse:**

news.kleve@ekir.de

**Betreff: "Allgemeiner Newsletter"
oder "Familien Newsletter"**

**Dann sind Sie über Veranstaltungen, Ereignisse
und Termine in unserer Kirchengemeinde
immer auf dem aktuellen Stand.**

„wunderbar geschaffen!“



Foto: www.polynesiaparadise.com/

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise

zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die

Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Quelle: <https://weltgebetstag.de>

In Kleve wird der Gottesdienst am 7. März um 16 Uhr in der St. Willibrordkirche in Kellen gefeiert. Zuvor gibt es ab 15 Uhr im angrenzenden Pfarrheim Kaffee, Gespräche, Infos und Bilder zu den Cookinseln.

Frauen wie Männer sind zu diesem ökumenischen Gottesdienst herzlich eingeladen!

Pfarrer Rohländer für das Vorbereitungsteam

Dietrich Bonhoeffer – *4. Februar 1906 - † 9. April 1945

Am 9. April 1945 wurde er von den Nationalsozialisten im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet.



Dietrich Bonhoeffer

Vor 75 Jahren starb Dietrich Bonhoeffer. Er wurde im Morgenrauen des 9. April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg erhängt. Der Theologe und Widerstandskämpfer, einer der wichtigsten Vertreter der Bekennenden Kirche zur Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, wurde nur 39 Jahre alt.

In Breslau als eines von acht Kindern der Familie geboren und in Berlin aufgewachsen, studierte Bonhoeffer in Tübingen und Berlin. Dort promovierte er nach einem Vikariat in Barcelona im Alter von 24 Jahren.

Insbesondere seine darauffolgende Zeit in New York, dort im Stadtteil Harlem, öffneten den jungen Theologen für interkulturelle, ökumenische Themen. Zurück in Berlin wurde Bonhoeffer zunächst Studentenpfarrer an der Technischen Universität, später leitete er ein Predigerseminar.

Von 1933 an engagierte sich Dietrich Bonhoeffer in

der Bekennenden Kirche und agierte später auch in der politischen Opposition gegen die NS-Diktatur. Am 5. April 1943 wurde er von der Gestapo verhaftet. Er wurde zunächst im Gefängnis Berlin Tegel festgesetzt und kam schließlich über das Konzentrationslager Buchenwald nach Flossenbürg, wo er, nur einen knappen Monat vor Kriegsende, ermordet wurde.

Auch in den Jahren seiner Haft schrieb Bonhoeffer Texte, Gedichte, Gebete. Sie dokumentieren seine Lage zwischen Sehnsucht, Verzweiflung und Hoffnung und zeigen zudem die Klarheit und den Scharfsinn, mit dem er seine und die politische Situation einzuordnen vermochte. Immer aber geben sie Zeugnis von seiner Zuversicht, seinem tiefen Gottvertrauen und seiner sicheren Verankerung im Glauben.

Quelle: deutsch.logos.com

Lukas 24,32

»» Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redet? ««

Monatsspruch April 2025

Der Gemeinschaftsgarten

Bis Ende März ist Winterruhe!

Aber ab April geht es wieder los. Wir sind anzutreffen immer samstags von 11:30 bis ca. 13 Uhr. Aber auch donnerstags zu den Zeiten des Offen Foyers sind wir aktiv.

Schauen Sie einfach mal vorbei oder machen Sie mit, wir würden uns darüber sehr freuen.



Liebe Gemeindemitglieder,

unsere Kirchengemeinde lebt vom Miteinander und Austausch – sei es in Gottesdiensten, Gruppen und Kreisen oder bei Veranstaltungen. Damit wir Sie überall das gut informieren können, nutzen wir verschiedene Kanäle: den Schaukasten, den Gemeindebrief, unsere Website, die monatlichen Newsletter, den Bildschirm im Eingangsbereich und unseren Instagram-Auftritt.

Das alles gelingt nur dank der engagierten ehrenamtlichen Mitarbeit in unserer Kommunikationsarbeit. Doch um auch in Zukunft lebendig, aktuell und vielfältig zu bleiben, brauchen wir Unterstützung!

Haben Sie Freude am Schreiben, Gestalten oder Fotografieren? Kennen Sie sich mit digitalen Medien aus oder möchten Sie es lernen? Vielleicht haben Sie Lust, Teil unseres Teams zu werden und Ihre Talente einzubringen – ganz egal, ob für regelmäßige Aufgaben oder punktuell bei einzelnen Projekten.

Ihr Engagement kann dazu beitragen, unsere Kirchengemeinde weiter zu vernetzen und Menschen zu erreichen, die unsere Angebote und Gemeinschaft bereichern können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie mich, Pfarrer Achim Rohländer, an oder schreiben Sie mir eine Nachricht an meine E-Mail: joachimthomas.rohlaender@ekir.de

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße von allen, die im Bereich unserer Kommunikationsarbeit mitwirken!



Die evangelische Kirchengemeinde Kleve ist jetzt auch auf Instagram vertreten. Seit Anfang November existiert der **Instagram-Account evangelisch.kleve** und lädt regelmäßig zu neuen Veranstaltungen ein oder berichtet, was in unserer Gemeinde so passiert.

Entstanden ist die Idee als Projekt von Vikar Florian Rentzsch. Mit ihm bildete sich ein kleines Team, das den Account fleißig mit Beiträgen füttert. Ob Berichte über das Konfi-Camp, Einblicke in den Kindergottesdienst oder das Offene Foyer – es soll versucht werden, einen möglichst breiten Überblick über unsere Gemeinde zu geben und auf aktuelle Termine hinzuweisen.



Zu finden sind wir als @**evangelisch.kleve** unter

<https://www.instagram.com/evangelischkleve?igsh=azhzb3U0eGltdm85>

Text: Hanna Marie Maedje, Fotos: Bich Nhi Rentzsch

Falls Sie Vorschläge haben oder Sie Gruppen oder Veranstaltungen vermissen, laden wir Sie und Euch ein, gerne Hinweise dazu oder direkt kurze Artikel mit Bild an Florian Rentzsch (Tel.: 0176 62139278; florian.rentzsch@ekir.de) zu schicken.

Passionsandachten

in der Kleinen Kirche
an der Böllenstege

Mittwochs um 18 Uhr am: 05., 12., 19.,
26. März und 02., 09., 16. April 2025



"Kirche findet Stadt" - Aktuelles aus dem Projekt dida! (digital dabei!)



Unser Projekt „digital dabei“, kurz „dida“ vermittelt seit Januar 2022 Senioreninnen und Senioren Sicherheit bei der Nutzung digitaler Medien, insbesondere durch Smartphone- und Computerkurse. Wenn Sie kein eigenes Gerät besitzen, können wir Ihnen Geräte leihweise zur Verfügung stellen.

Die **Smartphonekurse** 23 und 24 haben Ende Februar ihre Kurse beendet. Damit sind seit Projektbeginn ca. 260 SeniorInnen von Ehrenamtlern kostenlos beschult worden.

Neue Smartphonekurse (Mo.: 15 – 16:30 und Fr.: 10 – 11:30 Uhr) und Computerkurse (Mo.: 10 – 12 Uhr) beginnen 2025 nach den Sommerferien. Melden Sie sich gerne so früh wie möglich bei uns an. Der Anmeldefragebogen liegt in der Versöhnungskirche bereit. Sie können auch gerne die Onlineanmeldung auf unserer Homepage **www.kleve-dida.de** nutzen, sich über die dida-Hotline 0176 4240 3115 oder donnerstags von 15-16 Uhr in der dida-Sprechstunde melden.

Kennen Sie schon den dida-WhatsApp-Kanal? Hier finden Sie Termine und interessante Infos. Werden Sie Abonnent. Wir laden Sie ein! Einfach Anfragen nachricht an die dida-Hotline +49 176 4240 3115 senden.

Neu: donnerstags Themenvorträge für alle Interessierten!

Ab März bis zu den Sommerferien beabsichtigt das Projekt, einmal im Monat, **donnerstags zur Sprechstundenzeit (15-16 Uhr), Themenvorträge** anzubieten. Themen können sich aus aktuellen Neuerungen (bsp. elektronische Gesundheitskarte) ergeben, von Interessierten gewünscht werden oder nützliche Inhalte (Kennwörter, Umgang mit Tablet, Sicherheit im Netz, nützliche Apps etc) sein.

Zu diesen Vorträgen sind im Rahmen des Offenen Foyers alle Interessierten herzlich eingeladen!

Wir werden die **Inhalte und Termine** in der Tagespresse und auf unserer Homepage bekanntgeben.

Manfred Moerkerk

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1,19-20

Monatsspruch Mai 2025

dida - das Klever Digital Projekt





Programm der Evangelische Frauen

jeweils 14-täglich mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche

05.03.: "Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik." Pfarrer Achim Rohländer stellt die diesjährige Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland vor

19.03.: Programm durch das Team

02.04.: "Ostern, was feiern wir da eigentlich?" Spurensuche mit Pfarrer Achim Rohländer

16.04.: Programm durch das Team

30.04.: "Frühlingserwachen mit Liedern, Gedichten und Geschichten."
Vorgestellt von Pfarrer Achim Rohländer

14.05.: Programm durch das Team

28.05.: "Bibel teilen" mit Pfarrer Achim Rohländer

11.06.: Programm durch das Team

25.06.: "Evangelische Biographien." Vorgestellt von Pfarrer Achim Rohländer

Mediale Teilnahme am Kirchentag in Hannover

Wer nicht selbst nach Hannover zum 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag reist, kann trotzdem ein wenig Kirchentagsatmosphäre schnuppern.

Die öffentlich-rechtlichen Sender wie ARD, ZDF oder PHÖNIX wie auch private Sender (BIBEL TV) werden in der Zeit vom 30. April bis zum 4. Mai verschiedentlich berichten. In der Regel werden der Eröffnungsgottesdienst (NDR) bzw. der Abschlussgottesdienst (ZDF) übertragen. Neben Berichten werden auch Diskussionsrunden live auf PHÖNIX zu sehen sein. Gastsender wird der NDR sein. Es lohnt sich also in diesen Tagen dort in die lokalen Magazine zu schauen sowie das Fernsehprogramm gründlich zu studieren.

Verschiedene Angebote wird es auch im Hörfunk geben.

Achim Rohländer



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April - 4. Mai 2025

kirchentag.de Semesternummer: 0603/06040-100
* 4. Mai 11 - 12

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung am 15. Mai, um 15 Uhr, im „Offenen Foyer“, Versöhnungskirche

Der Künstler Herbert Neumann, der sich selbst als „romantischer Impressionist“ bezeichnete, ist im Raum Berlin durch seine Ausstellungen besser bekannt, als hier am Niederrhein. Für Bärbel Rusch war er ein Nennonkel. Und so ist es nicht verwunderlich, dass sie in ihren Schränken noch Kreidezeichnungen von ihm wiederfand.

Diese Bilder hat er nur mit der linken Hand gemalt, da er im zweiten Weltkrieg seinen rechten Arm verlor. Bis zum Krieg war er unter anderem für seine Plakate bekannt, zum Beispiel für den „Sarotti Mohr“. Die wiederentdeckten, ansprechenden Landschaftsbilder spendet Frau Rusch der Gemeinde. Da sie eine



Einige Beispiele der Bilder



große Zuneigung zu Kindern und zur Kirchenmusik hat, soll der Erlös der Bilder der Kirchenmusik zugute kommen, im Besonderen für Kindermusicalprojekte.

Die Bilder von Herbert Neumann werden ab dem **15. Mai 2025** im Foyer der Versöhnungskirche ausgestellt. Sie sind noch ohne Rahmen, so dass sie an jede vorhandene Einrichtung angepasst werden können. Schauen sie sich gerne an, ob Ihnen eines der Bilder gefällt. Beim Gemeindefest am 6. Juli werden sie dann meistbietend versteigert.

Beate Ihle-Fischer

Donnerstags
14:30 – 17:30 Uhr

Begegnungen
Gespräche
Beratung
Offene Kirche
Ruhemomente

Kirche findet Stadt

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
KLEVE

Diakonie

Taufgelegenheiten / Konfirmation



Illustration: gemeindebrief.evangelisch.de

Getauft wird in unserer Gemeinde meist einmal im Monat im Sonntagsgottesdienst (10:30 Uhr in der Versöhnungskirche): Folgende Termine stehen in diesem Jahr und 2025 zur Verfügung: 23.03., 27.04., 25.05., 22.06., 27.07., 24.08., 28.09., 26.10.)

Zusätzlich feiern wir noch einen Taufgottesdienst für mehrere Familien am Samstag, den 17.05.2025, (Pfarrer B. Meister), 13.09.2025 (Pfarrer A. Rohländer)

Damit wir planen können, bitten wir um Anmeldung per E-Mail an kleve@ekir.de oder per Telefon unter 23310. Dort wird Ihnen dann gesagt, wer den Taufgottesdienst am Sonntag feiert.

Nach der Taufe stellt die Konfirmation in der evangelischen Kirche das nächste große Fest dar.

Diese Feier ist ein besonderes Ereignis für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, für ihre Familien und die Freunde. An zwei Sonntagen feiern wir in diesem Jahr Konfirmation in unserer Gemeinde:

Am Sonntag, den 4. Mai um 10:30 Uhr in der Versöhnungskirche mit Pfarrer Benjamin Meister und Pfarrer Achim Rohländer und sowie folgenden Jugendlichen*:



An dieser Stelle stehen die Namen der Konfirmanden/Konfirmandinnen.

In der Online-Version ist dies aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Am Sonntag, den 11. Mai um 10:30 Uhr in der Versöhnungskirche mit dem Vikar Florian Rentzsch und Pfarrer Achim Rohländer sowie folgenden Jugendlichen*:



* vorbehaltlich der Zustimmung durch das Presbyterium

Aktionstag der Konfis für die Klever Tafel

Am letzten Januarsamstag waren unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden für die Klever Tafel aktiv. Von 10 bis 16 Uhr standen sie vor EDEKA Brüggemeier und DM in der Unterstadt und baten die Kundinnen und Kunden bei ihrem Einkauf ein Teil mehr für die Klever Tafel einzukaufen. Am Ende konnten 26 Kisten mit haltbaren Lebensmitteln, 13 Kisten mit Hygieneartikeln und 3 Kisten mit Frischware sowie 296,75 € der Klever Tafel übergeben werden.

Vielen Dank allen Spender*innen! Vielen Dank allen mitwirkenden Jugendlichen!



DEUTSCHLAND



KITA-ALLTAG



KREATIVANGEBOT MIT WASSERFARBE



BEWEGUNGSANGEBOT MIT LUFTBALLONS



IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI

BESUCH DER EVANGELISCHEN SENIORENSTIFTUNG



AM 27. NOVEMBER 2024 HABEN NEUN KINDER DIE SENIOR*INNEN BESUCHT. ES WURDEN GEMEINSAM WECKMÄNNER GEBACKEN. SOWOHL DIE KINDER ALS AUCH DIE SENIOR*INNEN GENIEßEN DIE GEMEINSAME ZEIT. ES BESTEHT EINE KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN STIFTUNG, DIE FÜR BEIDE SEITEN SEHR BEREICHERND IST.

UMGESTALTUNG DES "OBEREN" SPIELPLATZES



MITTE NOVEMBER 2024 FING DIE UMGESTALTUNG DES SPIELPLATZES AN. ES HAT SICH SEITDEM VIEL GETAN. WIR FREUEN UNS SCHON RIESIG AUF DIE BEVORSTEHENDE NUTZUNG DES NEUEN SPIELPLATZES.

VORSCHULARBEIT



UNSERE VORSCHÜLER*INNEN, DIE "HASENSCHÜLER", ÜBEN DIE RICHTUNGSANGABEN. ZUR PRAKTISCHEN UMSETZUNG WIRD EIN KÜRZER AUSFUG GEMACHT. HIERBEI WIRD DARAUF GEACHTET, WO "RECHTS" UND "LINKS" IST. BEILÄUFIG WERDEN DIE KINDER AUCH FÜR DEN STRASSENVERKEHR SICHER GEMACHT.

**KINDER-
TRÖDEL**

WIR LADEN SIE HERZLICH ZU
UNSEREM TRÖDELMARKT EIN.

5. SA. 05.04.2025
EV. KITA KLEVE
BÖLLENSTEGE 14
10:00 - 15:00 UHR

→ ANMELDUNGEN FÜR EINEN VERKAUFSSTAND
UND ALLE ERFORDERLICHEN INFOS AB DEM
04.03.2025 UNTER 02821-21520 !





Foto: pixabay.com/e2grafikwerkstatt

Familiengottesdienst am Ostersonntag mit anschließendem Brunch

Das Team des Kindergottesdienstes gestaltet zusammen mit Pfarrer Achim Rohländerden diesjährigen Ostergottesdienst am 20. April um 10:30 Uhr in der Versöhnungskirche. Im Anschluss laden Ingrid Poschmann und ihr Team zum Osterbrunch ins Gemeindehaus ein.

Für die Vorbereitung ist eine Anmeldung im Gemeindebüro während der Öffnungszeiten erforderlich. Tel.: 0 28 21 2 33 10 oder E-Mail: kleve@ekir.de. Kostenbeitrag: 7,50 € pro Person, Kinder bis zum 12. Lebensjahr 4 €

Kirche mit Kindern / Kindergottesdienst ...

... ist ein Zusammenkommen der Kleinsten im Gemeindesaal der Versöhnungskirche Kleve. Sonntag für Sonntag erleben die Kinder Gott in Gemeinschaft, dabei stehen die Geschichten der Bibel stets im Mittelpunkt. Gottes Botschaft mit den Kindern spielerisch zu entdecken ist jedes Mal erstaunlich, tröstlich und bereichernd!



SOMMER- UND FAMILIENFEST 2025

AM SONNTAG, DEM 6. JULI, FEIERN WIR IN DIESEM JAHR UNSER SOMMERFEST IM ANSCHLUSS AN DEN ÖKUMENISCHEN FAMILIENGOTTESDIENST IN DER VERSÖHNUNGSKIRCHE UM 10:30 UHR. IM GARTEN BIETEN DANN TISCHE UND BÄNKE WIEDER GELEGENHEIT ZU GESPRÄCHEN ODER ZUM VERWEILEN. EIN MITBRING-BUFFET MIT VIELEN KÖSTLICHKEITEN WIRD AUFGEBAUT SEIN. ES GIBT SPIEL- UND INFOSTÄNDE SOWIE SPIELMÖGLICHKEITEN FÜR DIE KINDER. EINZELHEITEN ENTNEHMEN SIE BITTE DEN PLAKATEN SOWIE UNSERER WEBSITE, DEM SCHAUKASTEN ODER UNSEREM INSTAGRAM-ACCOUNT.

Foto: pixabay.com/möhrsen



MUSIKALISCHE ANGEBOTE

Kontakt: Thomas Tesche, Tel.: 2 81 59, E-Mail: thomas.tesche@online.de

Kantorei: dienstags 20:00 - 21:45 Uhr
Gemeindezentrum oder Versöhnungskirche
Leitung: Thomas Tesche

Vokalensemble: mittwochs 20:00 - 21:45 Uhr
Gemeindezentrum oder Versöhnungskirche
Leitung: Thomas Tesche

Flötenkreis: vierzehntäglich mittwochs 20:00 - 21:30 Uhr
Kontakt: Barbara Grepel, Tel.: 2 01 06

Kinderchor I (1.-4. Schuljahr): donnerstags 15:15 - 16:00 Uhr
Gemeindezentrum
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

Kinderchor II (5.-7. Schuljahr): donnerstags 16:00 - 16:45 Uhr
Gemeindezentrum
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

Sound & Spirit – Der junge Chor: donnerstags 18:15 - 19:45 Uhr
Gemeindezentrum
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

Kinderchor-Minis: freitags 09:30 - 10:00 Uhr
Kindertagesstätte
Leitung: Thomas Tesche

Band: Termine nach Absprache
Leitung: Thomas Tesche

Blechbläserkreis: Termine nach Absprache
Leitung: Thomas Tesche

Das Leben geht weiter ...

... für Verena Stamm ohne ihren geliebten Ehemann, im Pygmäendorf Ruganirwa und ohne den Lehrer Damascene.

Im Oktober 2024 verstarb Benoit Ndorimana. Die junge Krankenschwester Verena Stamm hatte ihn während seines Studiums in Rheinland-Pfalz kennen gelernt. 1972 ging sie mit ihm zusammen zurück nach Burundi. An seiner Seite lebend, begann sie Ende der Neunzigerjahre die ersten Projekte um die Ärmsten,

der vom Bürgerkrieg gezeichneten burundischen Gesellschaft, zu unterstützen. 1999 gründete Sie die Fondation Stamm. 2017 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz. „Nun muss ich mich daran gewöhnen allein zu sein.“ Schreibt sie in ihrer E-Mail. Zudem sendet sie Dank und Grüße zum neuen Jahr. „Es ist einfach toll, dass ihr es schafft, für unser Heim in Ngozi und den Kindergarten in Ruganirwa Geld zu sammeln.“



Fotos: Fondation Stamm

Im Dorf Ruganirwa, auf einem der Hügel im Umland von Musinga, leben Menschen, die zu einem Batwa Stamm gehören. Sie haben Mühe sich an die sich verändernden Lebensbedingungen in der sie umgebenden Gesellschaft anzupassen. Durch den Kindergarten, das Durchführen von kurzen Ausbildungen und die kleine Krankenstation versucht die Fondation Stamm ihnen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Der Lehrer Damascene hat in den letzten Jahren mit viel Engagement die

Vorschule dort aufgebaut. Nun hat er andere Pläne. „In Ruganirwa führen wir den Kindergarten weiter, wichtig ist aber die medizinische Versorgung. Dafür gebe ich hauptsächlich viel Geld aus. Wir müssen aber sehen, dass wir mehr Kleidung für die Kinder und Eltern besorgen und sie anlernen sich zu waschen. Das ist ein Problem dort, und so kommt es, dass sie häufig krank sind,“ schreibt Verena Stamm. Sie wird in den nächsten Wochen dorthin reisen und uns Bilder und weitere Informationen senden.

Auch aus dem Centre Garuka in Ngozi gibt es nicht nur Gutes zu berichten. Fünfzehn Mädchen und 20 Jungen im Alter zwischen einem und 15 Jahren leben zurzeit im Centre Garuka. Neben der Grundversorgung erhalten sie auch psychosoziale und psychologische Begleitung. Bis auf drei haben die dreißig Kinder und Jugendlichen, die die Schule besuchen, ihre Zwischenprüfungen bestanden. Zwei dreijährige Kinder konnten zu ihren Müttern zurück, weil sie durch eine Amnestie des Präsidenten aus dem Gefängnis entlassen worden sind. Bei der Weihnachtsfeier erfreuten sich die Kinder an Fanta und einem köstlichen Fleischgericht mit Sombe, Pilao und Gewürzen.

Die Kinder der inhaftierten Frauen haben einmal im Monat die Möglichkeit zum Kontakt mit ihren Müttern. Das Heim kann nicht mehr leisten, da die Transport-



Diakoniewerk Projekt Straßenkinder Burundi / Spendenwürfel

kosten durch den Benzin- und Dieselpreisanstieg zu hoch sind. Durch die Inflation steigen die Lebenshaltungskosten ständig, sodass der Leiter der Einrichtung um mehr Gehalt für die 7 Mitarbeitenden bittet und auch mehr Geld für die Grundversorgung der Kinder benötigt. Zudem benötigen die Heimbewohnenden neue Kleidung. In der Kommune gibt es regelmäßig Stromausfälle und Probleme mit der Wasserversorgung, deshalb müssen die Mitarbeitenden mit den Kindern zu den 3 km entfernten Quellen in den nahe gelegenen Sümpfen gehen, um Wasser zu holen.

Den wirklichen Namen des jüngsten Kindes im Heim, haben die Mitarbeitenden nun herausgefunden. Abby Queen wurde am 14. Dezember 2023 als Neugeborene im Heim aufgenommen. Sie war zuvor in einem Karton vor einem kommunalen Verwaltungsgebäude gefunden worden. Nun wurde auch ihre ältere Schwester Evelyne ins Heim gebracht. Evelyne ist 4 Jahre alt. Ihre psychisch kranke Mutter lebte mit ihr unter freiem Him-



mel, auf der Straße und in den Wäldern. Auch zu den Regenzeiten. Die Mutter war jedoch in der Lage, die Geburt beider Kinder bei der Verwaltung anzumelden. Als nun Evelyne in Obhut genommen wurde, konnte man auch herausfinden, dass Abby Queen von ihrer Mutter unter dem Namen Anne-Marie angemeldet worden war.

In den Würfeln, die am Heiligen Abend in die Gemeinde zurückgebracht wurden, befanden sich 1950 € für die Projekte in Burundi.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Spende in den Würfeln, auf das Konto und in die Kollekte Anteil daran hatten, dass wir – die evangelische Kirchengemeinde Kleve – auch im Jahr 2024 die Projekte für Kinder aus misslichen Verhältnissen in Burundi unterstützen konnten.

Falls sie noch leere Burundiwürfel zuhause haben, geben sie auch diese gerne wieder zurück. Wir können sie im November wieder verwenden und brauchen keine neuen herzustellen.



Foto: Ev. Kirchengemeinde Kleve

Wenn auch Sie Evelyne, Anne-Marie und die Kinder in Ruganirwa unterstützen möchten, spenden Sie auf das Konto:

Evangelische Kirchengemeinde Kleve
Spendenkonto IBAN: DE98 3245 0000 0000 1041 25
Kennwort: Burundi

Ihre Extraspende können Sie auch gekennzeichnet in die Kollekte geben. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Von einer weiteren Möglichkeit der Unterstützung wurde bereits von einigen Gemeindegliedern Gebrauch gemacht. Sie ließen sich bei persönlichen Festtagen, wie runde Geburtstage oder Ehejubiläen, von ihren Gästen mit einer Spende für Burundi beschenken. Eine Idee auch für Sie?

Gruppen und Kreise

In der folgenden Auflistung finden Sie die Kontaktdaten der Verantwortlichen.



Amnesty-Gruppe: Gemeindehaus, jeden 3. Dienstag im Monat, 19–20:30 Uhr, Kontakt: Beate Hartmann (ehem. Torunski), Tel.: 02826 802823 **Unterstützen Sie die „Aktion des Monats“ auf www.amnesty-kleve.de**

Gebetstreff: montags von 08:45–10:15 Uhr in der Kleinen Kirche, Kontakt: Ella Becker, Tel.: +49 178 8 198005

Bibelkreis: montags, (17.03., 07.04., 19.05., 16.06. und 07.07.2025) 19 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Uta Rode, E-Mail: uta.rode@ekir.de

Gemeindetreff für alle mit Kaffeetrinken, Erzählen, Singen, Spielen: dienstags, 15–17 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Ingrid Poschmann, Tel.: 9 1776

Seniorenturnen: mittwochs, 10–12 Uhr, Kontakt: Susanne Jochems, Tel.: 9 36 93

Singgruppe: (ehem. im „Hafen der Hoffnung“ e.V.): 1. und 3. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus, 18:30–20:30 Uhr, Kontakt: Julia Weber, Tel.: 1 43 58, julijanna.weber@googlemail.com

Ev. Frauen im Rheinland (Frauenhilfe): 14-täglich mittwochs im Gemeindehaus (05.03., 19.03., 02.04.,

16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06) 15–17 Uhr, Kontakt: Renate Buttcher Tel.: +49 176 32 80 98 98, Irmentraud Nass Tel.: 9 11 14

Seniorenkreis „Miteinander“: 14-täglich mittwochs im Gemeindehaus, (12.03., 26.03., 09.04., 23.04., 07.05., 21.05., 04.06., 18.06., 02.07.) 15–17 Uhr Kontakt: Susanne Jochems, Tel.: 0 176 557 500 64 u. Barbara Samel, Tel.: 22 56 0

Krabbel- und Spielgruppe: wöchentlich donnerstags im Gemeindehaus, 9:30–11 Uhr, Kontakt: Rebekka Convent, Tel.: +49 163 9 86 69 31, E-Mail: rebekka.convent@gmail.com

Frühstück & mehr in der Gemeinde: donnerstags im Gemeindehaus, (24.04., 17.07. und 16.10.2025), Einlass: 8:30 Uhr, Beginn: 9–11 Uhr, Kosten: 6,50 €, Anmeldung im Gemeindebüro, Tel.: 2 33 10 oder per Mail: kleve@ekir.de

Spieleabend: freitags im Gemeindehaus, (21.03., 16.05., 20.06.) 20–24 Uhr, Kontakt: Barbara Schäfer, Tel.: 7 97 59

Bal Folk – Tänze zum Mitmachen

Großer Saal im Gemeindehaus an folgenden Samstagen: 01.03., 08.03., 29.03., 12.04., 26.04., 03.05., 17.05., 07.06., 21.06., 15:30–17:30 Uhr, Kontakt: Thomas Brückner, Tel. 97 00 20 oder E-Mail: tho.brueckner@gmx.net



"Das gönn ich mir!"

Entspannungspädagogin Monika Valentin zeigt Übungen, bei denen die Selbstheilungskräfte des eigenen Körpers bewusst aktiviert werden. Reisen in die Fantasie und kurze Massagen helfen, den Alltagsstress zu vergessen.

Dazu haben Sie die Gelegenheit am: Donnerstag, (06.03., 20.03. und 03.04.2025) jeweils von 20:00–21:30 Uhr im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche.

Teilnehmerbetrag 6,- EUR

**Jeder Abend ist eine abgeschlossene Einheit!
Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich!
Sie suchen ein Geschenk? Wie wäre es mit einem Abend zum Schnuppern?**

Anmeldung und Information bis zum 30.08.2024 bei Monika Valentin,
Tel.: 0 28 25 15 98

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, große Decke, kleines Kissen, Wollsocken und ein Getränk.

Es war einmal – Gottesdienst-Fahrpartnerschaft – wirklich!

Auf vielfache Nachfrage sollte es dieses Angebot bald wieder geben. Interessierte Fahrer*innen werden mit Personen in Kontakt gebracht, die gerne am Gottesdienst in der Versöhnungskirche teilnehmen würden. Durch persönliche Absprachen gelingt eine für beide Seiten praktikable Koordination. Bitte melden Sie sich, zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros (siehe Seite 28), unter Tel.: 02821 23310, damit umgehend gestartet werden kann!

Ingrid Coenen



Feierabendmahl am Pfingstsonntag

Auch in diesem Jahr wollen wir das Pfingstfest mit einem Feierabendmahl verbinden. So werden wir den Gottesdienst am Pfingstsonntag, 8. Juni, um 10:30 Uhr nicht in der Versöhnungskirche, sondern im großen Gemeindesaal zu Tisch sitzend feiern. Viele 6er Tische werden den Raum füllen und einladen, an einem dieser Tische Platz zu nehmen. Gemeinsam feiern wir Pfingsten, singen und beten, teilen Brot und Saft der Trauben miteinander, frühstücken zusammen und tauschen uns in den Tischgruppen aus. Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst und Ihre Teilnahme!

Pfarrer Achim Rohländer und Team



Tagesausflug geplant

Am Mittwoch, dem 23.04.2025 gibt es eine Ausflugsfahrt mit Susanne Jochems. Angesteuert wird die Pralinen-Manufactur Große-Bölting in Rhede. Neben einer Besichtigung gibt es Kaffee, 3 Pralinen zum Probieren und ein Stück hausgemachten Kuchen.

Los geht es um ca. 13:30 Uhr ab der Bushaltestelle an der Lindenallee, schräg gegenüber des Gemeindehauses. Der Preis beträgt ca. 25 €. Die Rückfahrt ist um ca. 18 Uhr.

Eine Anmeldung bei Susanne Jochems, Tel. 0176 557 500 64 ist erforderlich.

Wir suchen dringend Menschen, die unsere Gemeindebriefe verteilen!

Viele Ehrenamtliche sorgen dafür, dass drei Mal im Jahr der Gemeindebrief in die Briefkästen der evangelischen Haushalte gelangt. Darüber sind wir froh und sehr dankbar. Manchmal möchte jemand diese Aufgabe wieder zurück geben, weil es gesundheitlich nicht mehr geht, weil jemand umzieht oder weil jemand weniger Zeit zur Verfügung hat. Dann suchen wir neue Verteiler*innen. Denn es wäre schade, wenn die Hefte gedruckt sind, im Gemeindebüro liegen bleiben und Gemeindemitglieder den Gemeindebrief nicht mehr bekommen.

Für folgende Straßen in Kleve suchen wir neue Verteiler*innen:

Bezirk 1:

- Görresstraße, Gutenbergstraße, Kleiststraße, Wagnerstraße (39 Haushalte)
- Kirchstraße, Kleiner Markt, Schloßstraße, Schloßtorstraße, van-Bracht-Stege (15 Haushalte)
- Kapitelstraße, Kirchplatz, Nassauermauer, Nassauerstraße, Prinzenhof, von-Galen-Straße (39 Haushalte)

Bezirk 2:

- Kalkarer Straße (20 Haushalte)

Bezirk 3:

- Albersallee, Antoniusstraße, Konrad-Adenauer-Straße, Triftstraße teilweise (54 Haushalte)

Falls Sie Zeit und Interesse haben, unversorgte Straßen so lange zu übernehmen, wie Sie mögen oder können, setzen Sie sich bitte mit Beate Brockly, Tel.: 2 33 10, im Gemeindebüro in Verbindung.

Pfarrer Achim Rohländer

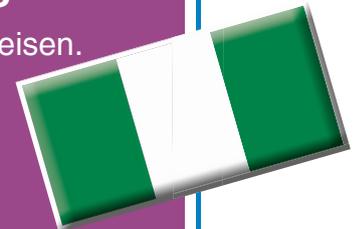
Sollten einige Bezirke zu groß sein, können diese gerne geteilt werden. Sprechen Sie uns gerne an!



14. Internationaler Abend am 31. März 2025

Wieder einmal gehen wir auf Reisen. Dieses Mal ist Nigeria unser Ziel. Wie immer gibt es Informationen zum Land, zu den Menschen, zur Geschichte und zur Kultur. Auch etwas Landestypisches zu essen wird es geben. Lassen Sie sich überraschen. Los geht es um 18 Uhr. Gegen 20 Uhr endet der Abend. Zur Vorbereitung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 2 33 10.

*Achim Rohländer
für das Vorbereitungsteam*



In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen auf diesen Seiten Angaben über Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.

Chronik der Amtshandlungen 2023 / 2024

	2023	2024		2023	2024
Taufen	40	28	Bestattungen	93	62
Konfirmationen	43	46	Austritte	147	100
Trauungen	4	5	Aufnahmen	6	4

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve · Lindenallee 42 · 47533 Kleve · Telefon: 028 21 2 33 10 · E-Mail: kleve@ekir.de

Auflage: 5.600 Exemplare · Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

Redaktion: Sandra Dahl, Albrecht Hilgenfeld, Marianne Hütz, Achim Rohländer, Gudrun Staedel-Schneider

Layout / Satz: Ralf Enkelmann

Redaktionsschluß für die Ausgabe Juli-Oktober 2025 ist der 16. Mai 2025

Ihre Beiträge sind uns herzlich willkommen. Wir behalten uns jedoch vor, eingereichte Artikel zu kürzen. Eingesandte Fotos müssen frei von Rechten Dritter sein! Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Reintjes Printmedien GmbH, Hammischer Weg 74, 47533 Kleve, www.reintjes-printmedien.de

Anzeigenpreise: auf Anfrage, E-Mail: kleve@ekir.de

Bankverbindung: Sparkasse Rhein/Maas - IBAN DE98 3245 0000 0000 1041 25 - BIC WELADED1KLE

Kontakte in der Gemeinde

Presbyterium

Vorsitz: Benjamin Meister - Tel.: 8 36 39 79
Stellvertreterin: Ulla van Sinderen - Tel.: 2 70 41

Pfarrerin und Pfarrer

Achim Rohländer

Lindenallee 42 - Tel.: 8 36 23 86
E-Mail: joachimthomas.rohlaender@ekir.de
terminfrei: nach Vereinbarung

Benjamin Meister

Lindenallee 42 - Tel.: 8 36 39 79
E-Mail: benjamin_josef_theodor.meister@ekir.de
terminfrei: samstags

Eva Chiwaeze – Prädikantin

Tel.: 01522 1956849

Uta Rode – Prädikantin, E-Mail: uta.rode@ekir.de

Florian Rentzsch – Vikar, Lindenallee 42

Tel.: 8 38 35 89 - E-Mail: florian.rentzsch@ekir.de

Berufskolleg: Gabriele Schwärzl - Tel: 74 47-0

JVA Kleve: Hauke Faust - Tel.: 77 02 56

LVR Klinik

Holger Mackensen

Bahnstraße 4a, 47551 Bedburg-Hau - Tel.: 81 29 11
E-Mail: holger.mackensen@ekir.de

Gunnar Krüger

Bahnstraße 4a, 47551 Bedburg-Hau - Tel.: 81 29 10
E-Mail: gunnar.krueger@ekir.de

Kirchenmusik

Kantor Thomas Tesche

Hagsche Poort 36 - Tel.: 2 81 59
E-Mail: thomas.tesche@online.de (dienstfrei: montags)

Küster

Versöhnungskirche und Kleine Kirche

Sebastian Schmitt

Tel.: 7 15 14 12 • E-Mail: sebastian.schmitt@ekir.de
terminfrei: nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Marina Elders - Tel.: 0 28 21 2 33 10

E-Mail: kleve@ekir.de

Beate Brockly - Tel.: 0 28 21 2 33 10

E-Mail: beate.brockly@ekir.de
Lindenallee 42 - 47533 Kleve

Unsere aktuellen Bürozeiten:

Mo., Mi., Do.: 09:00 – 12:00 Uhr

Di.: 14:00 – 16:30 Uhr

Do.: 15:00 – 18:00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte

Olga Krieger

Böllenstege 14 - Tel.: 2 15 20
E-Mail: kita.kleve@ekir.de
Mobil: +49 152 01 70 80 68

EFFA - Evangelisches Jugendzentrum

Feldmannstege 2 - Tel.: 8 99 65 59
E-Mail: effa.kleve@ekir.de - www.ffa-kleve.de

Aus - Sicht einiger kleinerer Kirchengemeinden in unserer Nordregion muss sich im Laufe der Zeit doch einiges ändern.

Allerdings sollten wir nicht in wilden Aktionismus verfallen - wir müssen unbedingt etwas tun - möglichst etwas **GROSSES**, das auch von Allen wahrgenommen werden kann, von dem noch Generationen später sprechen werden ...

Vor - Sicht ist geboten, damit wir nicht vorschnell

etwas übersehen. Wir wollen nichts bedauern im Nachgang. Unsere Möglichkeiten sind nicht bescheiden, es sind Möglichkeiten! Dass wir überhaupt welche haben, finde ich wunderbar!

Die Frage ist: Aus - Sicht von wem entscheiden wir in den Presbyterien Dinge? Spielt Vernunft eine Rolle – oder ist es Sentimentalität früher war alles so schön, so einfach ... achja, was können wir kleinen Lichter denn schon reißen ...?



Sabine Jordan-Schöler - Pfarrerin

Vielleicht sollten wir in den Presbyterien auch gar nicht **Alles** alleine entscheiden? Schließlich geht es alle Gemeindeglieder an, was für Aussichten sich in unseren Kirchengemeinden auftun. Was soll aus unseren Gebäuden werden, was aus den kirchlichen Angeboten, wie wird es weiter gehen am äußersten Zipfel unserer Evangelischen Landeskirche im Rheinland?

Darum möchten mit Voraus - Sicht auf einen Termin aufmerksam machen, in weiter Ferne wohl, aber vermutlich schneller da, als wir es erwarten: **am 7. September 2025** soll es eine Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst in Kranenburg geben. **Wie es so schön heißt: save the date!**

Sabine Jordan-Schöler





Nachruf Kasper Franklin Winston van Veen

Völlig unerwartet verstarb am 8. Dezember 2024 Kasper van Veen im Alter von 79 Jahren. Er wurde im Januar im engsten Familienkreis beigesetzt. Seit 2018 arbeitete Kasper van Veen ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde in Kranenburg mit.

Eines Tages stand er vor meiner Türe und fragte: was kann ich tun?

Kasper van Veen ergänzte unseren Besuchdienstkreis. Dabei sind ihm sicher einige begegnet, wenn er mit einem Gruß der Kirchengemeinde zum Geburtstag kam.

Sehr fundiert, mit großer Liebe und viel Engagement gestaltete und feierte er Gottesdienste, wenn ich in der Urlaubszeit Vertretung brauchte. Das war eine große Entlastung für mich. Während der Coronazeit drehte er mit unserer Gruppe Gottesdienstfilme, die auf der Youtube-Seite der Kirchengemeinden eingestellt wurden. Er hat uns damit großartig unterstützt. Seine große Leidenschaft war die Musik. Er spielte selber Orgel.

Er möge in Gottes ewigem Reich in Frieden ruhen.

***Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121***

Kapitelüberschrift

„wunderbar geschaffen!“ – Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Le-



Foto: pixabay.com/Julius Silver

ben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen

selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen ...?

(2902 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

**Sie sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen:
am Freitag, 7. März 2025 um 15 Uhr in der Evangelischen Kirche Kranenburg
mit anschließendem genüßlichen Beisammensein im Gemeindehaus**

Wie die Welt sich doch verändert ...



Da war ich vor längerer Zeit auf Zuspruch einiger Freunde doch zum ersten Mal in diesem riesigen Outletcenter in Roermond. Als ich auf die Toilette ging, staunte ich nicht schlecht als ich das "Mutter-Kind-Zimmer" entdeckte!

Genau so etwas hätte ich mir gewünscht als meine Kinder klein waren. Kein Gequetsche und Gedrängel mehr in einer winzigen Kabine, weil ich ein zweijähriges Kind ja nicht einfach draußen vor der Türe stehen lassen konnte.

Das war jetzt eher eine Ansicht statt einer Aussicht!

Und das Gefühl, hier hatten Menschen mal eine wirklich gute Einsicht, was Menschen mit Kindern im "Notfall" so brauchen.

Allerdings weiß ich nicht, ob es auf der Herrentoilette ein "Vater-Kind-Zimmer" gibt. Das hätte mich jetzt doch interessiert. Aber ich konnte schlecht nachschauen gehen ... (vielleicht ver-

rät mir das einmal jemand, der zufällig auch mal da war ...)

Denn dann wäre die Einsicht noch wesentlich perfekter gewesen, die die Menschen an den Tag gelegt haben, die diese Anlage gebaut haben.

Ich habe immer wieder das Gefühl, dass es mit uns Menschen doch irgendwie vorangeht, zum Besseren, dass es immer wieder Menschen gibt, die sich Gedanken um das Wohlbefinden anderer machen. Das freut mich!

Sabine Jordan-Schöler

Ich fress' ´nen Besen, wenn ...
und man nie, nie sagen sollte



Foto: KI generiert von Sandra Wagner

Neulich bei der Dankesfeier für das Alpha-Team in Kranenburg. Mit in der Runde dabei, die beiden Pfarrer der katholischen Gemeinden in Kranenburg. Dazu die Alpha-Teammitglieder, von denen einige junge Erwachsene sind. Nun ist es so, dass nach dem Alpha auch immer vor dem folgenden Alpha bedeutet. Es wurde ein bisschen überlegt, wen man denn noch ansprechen könnte, am nächsten Alpha-Kurs teilzunehmen. Der Alpha ist für alle Menschen gedacht, die etwas über den Glauben erfahren möchten, die zweifeln oder Fragen haben oder auch (noch) gar nicht an Gott glauben. Man muss auch nicht einer Kirche angehörig sein, um teilzunehmen zu können. Daher war die theoretische Liste der mögli-

chen Teilnehmer auch nicht so kurz. Ich schlug einem der jungen Erwachsenen vor, seinen besten Freund einzuladen. Der entgegnete, dass dieser besagte Freund niemals an so einer Veranstaltung teilnehmen würde. Der junge Man meinte, er würde "einen Besen fressen", wenn es anders sein sollte.

Es kam ein Tag, da wurde der beste Freund tatsächlich zum nächsten Alpha-Kurs eingeladen. Und dieser sagte zu.

Die Verspeisung des Besens findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt! 😊

Sandra Wagner

**Danket dem HERRN und rufet an seinen Namen;
verkündigt sein Tun unter den Völkern!
Psalm 105:1**

Wer auch Interesse an der Teilnahme am Alpha-Kurs hat oder jemanden kennt (der jemanden kennt), kann sich gerne informieren unter :
<https://www.antonius-kranenburg.de/aktuelles-termine/alpha>



oder scanne einfach
den QR-Code

Advent in unserem kranenburger Frauenkreis



Am 1. Mittwoch im Dezember findet alljährlich die Adventsfeier unseres Frauenkreises statt. Ein Nachmittag in Gemeinschaft mit einem gemeinsamen Essen, mit Geschichten und Liedern.

So kamen wir auch im Dezember 2024 zusammen, um uns auf Weihnachten einzustimmen. Zu dieser speziellen Veranstaltung treffen wir uns immer um 14 Uhr im Gemeindehaus in der Mühlenstraße und starten nach einer kleinen Andacht mit einem Essen. Es steht einem üppigen Weihnachtsessen in Nichts nach.

Es gab 2024 natürlich wieder unser seit vielen Jahren bewährtes Hauptgericht „Beschbarmak“.

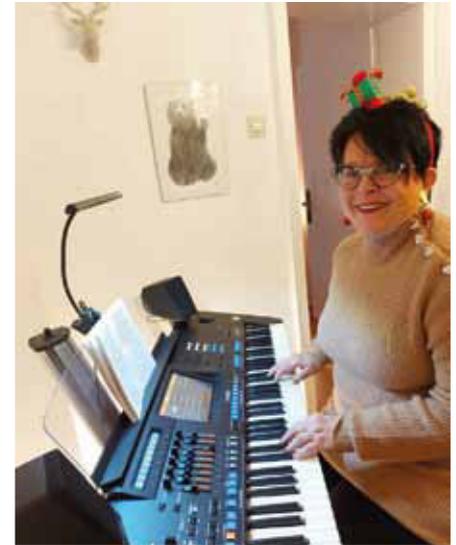


Unsere Küsterin, Lilia Korn, hatte den ganzen Vormittag für die Vorbereitungen in der Küche zugebracht, um uns diesen besonderen Leckerbissen aus ihrer alten Heimat zu kredenzen.

Wochen im Vorfeld wird immer schon abgesprochen, wer denn welchen Salat zum Essen beisteuert und wer sich der Zubereitung des Nachtisches annimmt.

So kam auch in diesem Jahr ein reich gedeckter Tisch mit vielen bunt gemischten Leckereien zustande.

Es geht natürlich nicht nur darum, gemeinsam zu essen. Während der Tisch abgeräumt wird, erscheint unsere Organistin in Ihrem immer wieder dem Anlass angepassten Outfit und baut das Keyboard auf. Und dann wird gesungen und vorgelesen.



Bei Adventsmusik, Gedichten und Geschichten verbrachten wir einen sehr schönen, gemütlichen Nachmittag. Wir verabschiedeten uns voneinander bis zum nächsten Frauenkreistreffen am 8. Januar 2025 und machten uns, versehen mit einem Weihnachtssegen, auf den Heimweg.

Berta Heins

Wir freuen uns immer über Frauen, die unseren Kreis verstärken möchten und laden Sie herzlich dazu ein. Wir treffen uns immer am 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Mühlenstr. 2 in Kranenburg, direkt neben unserer Kirche. Man kann einfach vorbeischaun und muss sich nicht anmelden.

Zuschelgottesdienst
16 Uhr
in der evangelischen Kirche Kranenburg
Am 5. April 2025



Jesus im Garten

Anschließend stärken wir uns mit Saft, Kaffee, leckeren
Dingen und basteln zusammen!
Bitte bringe dein Kuschtier oder gerne auch Freunde mit!

Jugendfreizeitheim

Hoher Weg 1 (Alte Schule)
47559 Kranenburg
Postanschrift: Klever Str. 4
☎ 02826 / 91 85 614
✉ hello@jh-paapp.de
🌐 www.jugendheimpaapp.de



Unsere Öffnungszeiten

Montag: geschlossen
Dienstag: 14.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 14.00 – 20.00 Uhr

In der ehemaligen denkmalgeschützten „Alten Schule“, direkt an der B9 aber trotzdem mitten im Ortskern von Nütterden gelegen, befindet sich seit 1998 das Jugendfreizeitheim „PÄPP“ der Gemeinde Kranenburg. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren können hier nachmittags ihre Freizeit verbringen.

Mittwochs und Freitags von
15:00–18:00 Uhr Kindergruppe für
Kinder im Grundschulalter.
(mit wechselndem Programm)

An unserem Kiosk könnt ihr
kühle Getränke und kleine
„Snacks“ günstig kaufen.

1x mtl. freitags „Jugendtag“ - Das Päpp ist dann NUR für
die Jugendlichen (ab 5. Klasse) geöffnet. Wir überlegen
dann gemeinsam, was wir an dem Tag machen werden.
(Ausflug, Filmabend, Kochen etc...)

Regelmäßige Ausflüge für Kids und Teens.

(Indoorspielplatz, Schwimmen, Shoppen, Eislaufen, Center
Parcs, Übernachtungen, Trampolinhalle, Minigolf, und
viele mehr...)

Was kann man alles bei uns machen: Freunde treffen,
quatschen, chillen, Hausaufgaben machen, Bewerbungen
schreiben, Präsentationen vorbereiten, kochen, Billard
spielen, Tischtennis spielen, darten, div. Brettspiele,
basteln, anders kreativ sein und und und...

*Freitag Abend Kochen mit den
Jugendlichen ab ca. 17:30 Uhr.
(ihr entscheidet, was wir kochen)*

**Wir freuen uns auf euch
Svenja, Ronja und Holger**

Bahnhofstraße 19
47559 Kranenburg
Postanschrift: Klever Str. 4
☎ 02826 / 1315
✉ hello@jh-trainstop.de
🌐 www.jugendheimtrainstop.de

Jugendfreizeitheim



Unsere Öffnungszeiten

Montag: 13:00 – 21.00 Uhr
Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 – 20.00 Uhr
Donnerstag: 11:00 – 13:00 Uhr und
von 14:00 – 19:30 Uhr
Freitag: 14.00 – 21.00 Uhr
Samstag/Sonntag: 11-17 Uhr
(1-2 x im Monat)
Öffnungszeiten können variieren!

Leseclub im Trainstop, immer dienstags und
mittwochs parallel zum Kinderprogramm. Du
darfst auch Bücher ausleihen. Gefördert von der
„Stiftung Lesen“! Immer donnerstags trifft sich
unser Erstleseclub von 16 – 17 Uhr.

DJ-AG für Kinder und Jugendliche jeden
Dienstag von 16:00 - 17:45 Uhr

Jeden Dienstag und Mittwoch
Kindergruppe für Grundschul Kinder
von 15:45 - 17:45 Uhr
(mit ständig wechselnden Angeboten)

Freitag Abend Kochen für und mit
Jugendlichen ab ca. 15:30 Uhr
(ihr entscheidet, was gekocht wird)

Grundschule- AG jeden Donnerstag von
15:00 - 17:00 Uhr

Trainsteps (Mädchengruppe) jeden
Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr

Was kann man alles bei uns machen:
Freunde treffen, quatschen, chillen, Hausaufgaben machen, im
Internet surfen, kochen, Billard spielen, Tischtennis spielen,
darten, div. Brettspiele, basteln, anders kreativ sein
und und und...

Außerdem gibt es am Montag und am Mittwoch ab 11 Uhr die Gelegenheit
für Elterngespräche und Gespräch mit Jugendlichen

Wir freuen uns auf euch
Birgit, Ronja, Stefan

Für Sie ansprechbar

Pfarrerin Sabine Jordan-Schöler

Rosenkaimerstr. 2, 47559 Kranenburg, Tel: 02826 918442 • E-Mail: sabine.jordan-schoeler@ekir.de

Gemeindebüro: Mühlenstr. 2, 47559 Kranenburg, Tel: 02826 227 oder 803084;

FAX: 02826 803083; E-Mail: kranenburg@ekir.de oder schenkenschanz-keeken@ekir.de

besetzt: Di. + Do. von 8:00 – 12:00 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Erika van Aken

Mitglieder des Presbyteriums Kranenburg

Silke van Beuningen 02826 999846

Hans-Jörg vom Bruch 02821 7155959

Petra Harpain 02826 7262

Dr. Berta Heins 02826 8472

Maria-Luise Janssen-Ekat 02826 7734

Sandra Wagner 0160 3081805

Küsterin:

Lilia Korn: 02826 9994886

Organistin: Sigrid Keßler: 02821 21093

Mitglieder des Presbyteriums Schenkenschanz-Keeken

Katja Groenewald 02821 978787

Arno Kohlleppel 02821 30505

Elisabeth Liehs 02821 3172

Küster Keeken: Sigurd Tenbieg: 0151 52267862

Organistin: Kornelia Scholz: 02821 30167

Ansprechpartnerin für Fragen sexualisierter Gewalt im Ev. Kirchenkreis Kleve:

Pfarrerin Yvonne Brück, Schulstraße 2, 47661 Issum, Tel.: 02835 446765, E-Mail: yvonne.brueck@ekir.de

Impressum: ÜBER DIE DÖRFER

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden Kranenburg / Schenkenschanz-Keeken

Redaktion für den Gemeindeteil:

Öffentlichkeitsausschuss Evangelische Kirchengemeinden Kranenburg und Schenkenschanz-Keeken

Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Auffassung der Schriftleitung überein; hierfür liegt die Verantwortung beim Autor. Die Redaktion behält sich Kürzungen bei den eingegangenen Beiträgen vor.

Fotos: Sabine Jordan-Schöler, wenn nicht anders angegeben

Bankverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde Kranenburg: Sparkasse Kranenburg

IBAN DE32 3245 0000 0005 1200 19 – BIC WELADED1KLE



"Auf ein Wort", Pfarrer Klaus Bender

„Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!“

Monatsspruch September 2014 (Josua 1,9)

Ein Wort, das Mut macht und Kraft geben will – im Zusammenhang mit dem Tempelbau in Jerusalem ist es im 22. Kapitel des 1. Chronik-Buches zu finden: der König David hat alle Vorbereitungen getroffen, um das gewaltige Projekt auf den Weg zu bringen. Material ist in Hülle und Fülle bereitgestellt und die Handwerker stehen bereit. Doch der Wille Gottes ist es, dass erst sein Sohn Salomo als Bauherr des Tempels in die Geschichte eingehen soll. David hat in seiner Zeit als König Israels zu viel Blut vergossen – Salomo, der Sohn, dessen Name im Hebräischen eng verwandt ist mit „Shalom“, Frieden, wird so zum Hoffnungsträger.

Auf ganz eindrückliche und persönliche Weise wurde mir dieses Bibelwort bei meiner Ordination 1980 in Louisdorf zugesprochen. Während des Ordinationsgottesdienstes ist es üblich, dass Kolleginnen und Kollegen dem Ordinierten ein Segenswort aus der Bibel zusprechen. Mir wurde dieses mutmachende Wort damals von meiner ehemaligen Religionslehrerin, der Pfarrerin Dr. Ilse Härter, mit auf den Weg gegeben. Und es ist mir in all den Jahren meiner Tätigkeit in ganz unterschiedlichen Situationen wichtig geworden: das galt für die gesellschaftlichen Fragen und Probleme Anfang der 80er-Jahre ebenso wie für die Seelsorge in Krisensituationen.

Mut und Kraft brauchen wir im Alltag im persönlichen Bereich ebenso wie als Kirche im öffentlichen Bereich, um den faulen Kompromissen aus dem Weg zu gehen, um Mißstände nicht nur beim Namen zu nennen, sondern um Veränderungen herbeizuführen. Die Aufgaben, die vor uns liegen oder die Probleme, die es zu lösen gilt können dann nicht mehr als ‚übermächtig‘ empfunden werden, wenn der Zuspruch Gottes erfahren und gelebt wird.

Mit guten Wünschen für Sie und Ihre Angehörigen

Klaus Bender, Pf.

Impressum / Kontakte / Termine der Evangelische Kirche Moyland

Presbyterium

Vorsitzender	Martin Plessow	0172 / 2534681
Stellv. Vorsitzender	Gunnar Krüger, Pfr.	0178 / 2981833
Kirchmeister	Hans van de Loo	0160 / 2 760 760
Stellv. Kirchmeisterin	Andrea Lauff	0173 / 5412231
Presbyterin	Marie Puff	
Presbyter	Dieter Kehling	0151 / 17228716
Presbyter	Michael Hörsken	02821 / 66553

Förderverein

Vors.:	Gunnar Krüger, Pfr.
Schlosskirche Moyland	Ziel: Spendeneinnahmen für den Erhalt der Schlosskirche

Der Küsterdienst wird von ehrenamtlichen Helfer/innen ausgeübt. Auskunft erteilt das Presbyterium.

Männerfrüschoppen

Di. **11. März** 2025,
Di. **08. April** 2025,
Di. **13. Mai** 2025,
Di. **10. Juni** 2025,
jeweils um **10:00 Uhr**
im Gemeindehaus.

Frauenachmittag

Mo. **03. März** 2025,
Mo. **07. April** 2025,
Mo. **05. Mai** 2025,
Mo. **02. Juni** 2024,
jeweils um **15:00 Uhr**
im Gemeindehaus.

Ev. Kirchengemeinde Moyland

Moyländer Allee 8, 47551 Moyland	02824 / 2221
Email:	ekmoyland@t-online.de
Gemeindebüro:	Brigitte Funkat Mittwochs 8-13 Uhr 02824 / 2221
Organist:	Günter Minor 02824 / 3014

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Moyland
IBAN: DE49 3206 1384
0002 2330 10
Förderverein Schlosskirche
IBAN: DE07 3206 1384
0001 9090 10
Alle Konten bei der
Volksbank an der Niers
BIC: GENODED1GDL
Bitte immer den Verwendungszweck angeben! Danke.

Impressum:

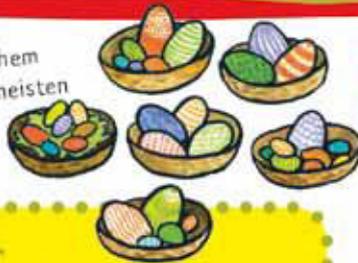
Herausgeber und Redaktion:
Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde
Layout, Fotos: Hans van de Loo, Andrea Lauff



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.

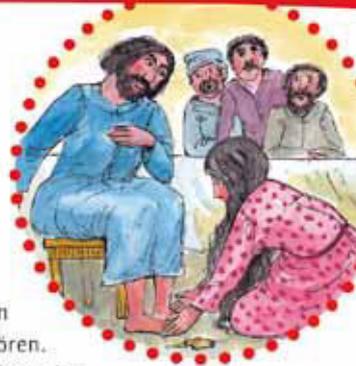


Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.



Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminchen!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinder-Kirchen-Tag
für Kinder und ihre Familien

Unsere Welt ist **kun**ter**bun**t



Samstag, 5. Juli
12-16 Uhr

Pfalzdorf, rund um das Pfälzerheim

Kirchstr. 105

Ankommen ab 11 Uhr

Wenn möglich, bitte anmelden!
Mehr Infos
und Anmeldung hier:



<https://www.kirchenkreis-kleve.de/kirchenkreis/kinder-kirchen-tag.html>